Form No. 3393-658 Rev C

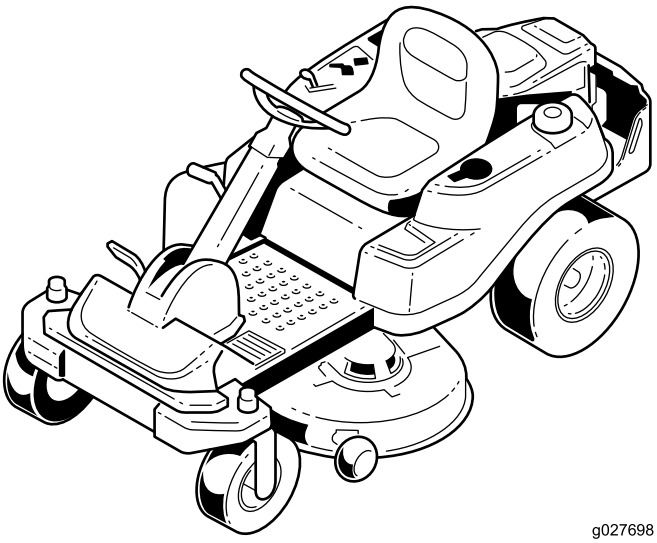
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Aufsitzer TimeCutter® SW 4200 oder SW 5000

Modellnr. 74675—Seriennr. 315000001 und höher
Modellnr. 74680—Seriennr. 315000001 und höher



g027698

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3393-658 C

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Brutto-PS

Die Brutto- oder Netto-PS dieses Motors wurden vom Motorhersteller im Labor gemäß SAE J1940 ermittelt. Die tatsächliche Motorleistung bei dieser Klasse der Mäher ist bei einer Konfiguration zur Einhaltung der Sicherheits-, Emissions- und Betriebsanforderungen wesentlich geringer.

Unter www.Toro.com finden Sie die technischen Daten für Ihr Rasenmäher-Modell.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002

Wichtig: **Der Motor hat keinen Funkenfänger an der Auspuffanlage. Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten verboten. Andere Länder oder Staaten haben u. U. ähnliche Gesetze.**

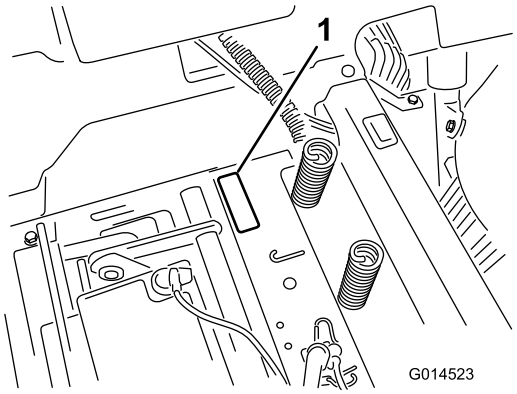
Einführung

Dieser Aufsitzrasenmäher mit Sichelmesser sollte nur von Privateigentümern in privaten Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Das Mähwerk ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswege oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.



g014523

Bild 1

Unter dem Sitz

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 4
Sichere Betriebspraxis..... 4
Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern 6
Modell 74675 7
Modell 74680 8
Winkelanzeige 9

© 2017—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Sicherheits- und Bedienungsschilder 10
Produktübersicht 17
Bedienelemente 17
Betrieb 18
Betanken 18
Prüfen des Motorölstands 20
Einfahren einer neuen Maschine 20
Sicherheit hat Vorrang 20
Anlassen des Motors 23
Verwenden der Feststellbremse (SmartPark™) 23
Verwenden der Messer 23
Abstellen des Motors 24
Fahren mit der Maschine 24
Abstellen der Maschine 24
Rückwärtsfahren 25
Einstellen der Schnitthöhe 25
Einstellen des Sitzes 26
Positionieren des Lenkrads 26
Einstellen der Antiskalpierrollen (für 107-cm-Mähwerke) 26
Einstellen der Antiskalpierrollen (für 127-cm-Mähwerke) 27
Manuelles Schieben der Maschine 27
Umrüsten auf Seitenauswurf (Modelle mit 107 cm Mähwerke) 28
Umrüsten auf Seitenauswurf (Modelle mit 127 cm Mähwerke) 29
Transportieren der Maschine 31
Verladen der Maschine 32
Betriebshinweise 33
Wartung 35
Empfohlener Wartungsplan 35
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 36
Hochklappen des Sitzes 36
Lösen der Mähwerkabdeckung 36
Anheben der Vorderseite der Maschine 36
Schmierung 37
Einfetten der Lager 37
Warten des Motors 37
Warten des Luftfilters 37
Warten des Motoröls 38
Warten der Zündkerze 41
Reinigen des Kühlsystems 42
Warten der Kraftstoffanlage 42
Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters 42
Warten der elektrischen Anlage 43
Aufladen der Batterie 43
Warten der Sicherungen 45
Warten des Antriebssystems 45
Prüfen des Reifendrucks 45
Auskuppeln der elektrischen Bremse 45
Warten des Mähwerks 46
Warten der Schnittmesser 46
Nivellieren des Mähwerks 49
Entfernen des Mähwerks 51
Montieren des Mähwerks 52
Austauschen des Ablenkblechs 52
Warten des Mähwerkriemens 53
Prüfen des Riemens 53
Austauschen des Mähwerk-Treibriemens 53
Reinigung 55
Reinigen unter der Vorderseite der Maschine 55
Reinigen der Unterseite des Mähwerks 55
Einlagerung 56
Reinigung und Einlagerung 56
Fehlersuche und -behebung 58
Schaltbilder 61

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieses Rasenmähers kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Dieser Rasenmäher wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt. Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Verletzungen führen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Benutzer des Rasenmähers den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Besondere Beachtung ist dem Gefahrensymbol Bild 2 zu schenken, welches Vorsicht, Warnung oder Gefahr – „Sicherheitshinweis“ bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Sichere Betriebspraxis

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch.

  Hinweis: Wenn Benutzer oder Mechaniker kein Deutsch können, ist der Besitzer dafür verantwortlich, ihnen diese Anweisungen zu erläutern.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Kinder oder nicht geschulte Personen sollten das Gerät nie verwenden oder warten.

  Hinweis: Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein.
- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. einen Schutzhelm, eine Schutzbrille, eine lange Hose, rutschfeste Arbeitsschuhe, Handschuhe und einen Gehörschutz.

  Wichtig: **Langes Haar, lose Kleidungsstücke oder Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen.**
- Überprüfen Sie den Bereich, an dem das Gerät eingesetzt werden soll und stellen Sie sicher, dass alle Gegenstände vor dem Einsatz der Maschine entfernt wurden.
- Seien Sie beim Umgang mit Kraftstoffen besonders vorsichtig. Diese Stoffe sind brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
  - Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kanister.
  - Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen. Rauchen Sie niemals in der Nähe der Maschine, wenn der Motor noch läuft.
  - Tanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen auf oder leeren Sie nie den Kraftstofftank in geschlossenen Räumen.
- Prüfen Sie, ob der Sitzkontaktschalter, die Sicherheitsschalter und Ablenkbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht bei einem Gewitter ein und stellen Sie sich irgendwo unter.
- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase und Abgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen, entfernt von Löchern oder verborgenen Gefahren ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Antriebe im Leerlauf sind, und dass die Feststellbremse vor dem Anlassen des Motors aktiviert ist. Lassen Sie den Motor nur von der Benutzerposition aus an.

- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Stellen Sie sicher, dass Sie Hänge von Seite zu Seite befahren. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Abhängen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden und bei Richtungsänderungen an Hanglagen auf.
- Heben Sie das Mähwerk nicht bei laufenden Messern an.
- Bedienen Sie die Maschine niemals ohne das Schutzblech des Zapfwellenantriebes (ZWA) oder sonstiger sicher platzierter Schutzvorrichtungen. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.
- Setzen Sie die Maschine nie mit angehobenem, abgenommenem oder verändertem Auswurfablenkblech ein, es sei denn, Sie verwenden ein Heckfangsystem.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Halten Sie auf einer ebenen Fläche an, kuppeln Sie alle Antriebe aus, blockieren Sie (gegebenenfalls) die Räder und stellen Sie den Motor ab, wenn Sie den Fahrersitz aus irgendeinem Grund verlassen. Dies gilt auch für das Leeren der Heckfangsysteme oder Entfernen von Verstopfungen des Auswurfkanals.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder ungewöhnliche Vibrationen feststellen. Führen Sie die erforderlichen Reparaturarbeiten aus, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Berühren Sie die Mähwerke nicht mit den Händen und Füßen.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Achten Sie darauf, dass Haustiere und Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Achten Sie auf die Richtung des Mähwerkauswurfs und zeigen Sie mit ihm nie auf Personen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ein.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Benzin ist extrem leicht entflammbar und Benzindämpfe sind hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kraftstoffkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Befüllen Sie die Kanister nicht in einem Fahrzeug, auf einem Anhänger oder auf einer Ladefläche mit einer Kunststoffauskleidung. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Geräte von der Ladefläche bzw. dem Anhänger und betanken Sie es auf dem Boden. Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Sie müssen das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Tauschen Sie den Tankdeckel aus und ziehen Sie ihn fest.

Wartung und Lagerung

- Kuppeln Sie die Antriebe aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab oder ziehen Sie den Kerzenstecker ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen.

- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor dem Abstellen abkühlen.
- Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie dicke Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie nur die Messer aus; glätten oder verschweißen Sie sie nicht.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen oder Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.

Transport

- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie beim Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen Rampen über die ganze Breite.
- Befestigen Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die Vorder- und Hinterriemen sollten von der Maschine nach unten und nach außen gerichtet sein.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern

Im Anschluss finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein sollten.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Objekte herausschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Mit diesem Produkt können Sie Gras mähen und recyceln, oder bei Befestigung eines Heckfangsystems, Schnittgut aufsammeln. Jede andere Verwendung kann für Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

Allgemeiner Betrieb

- Stellen Sie vor dem Mähen sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Unbeteiligten aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie die Teile vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service der Maschine abkühlen.
- Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.
- Prüfen Sie vor dem Einsatz des Geräts unterhalb von Gegenständen (d. h. Äste, Eingänge, Elektrokabel etc.) vorsichtig die Durchfahrtshöhe und berühren Sie sie nicht.
- Verringern Sie vor dem Wenden die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Plattform über Bordsteinen, Steine, Wurzeln oder andere Hindernisse fahren.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist. Passen Sie besonders auf, wenn Sie rückwärtsfahren.
- Bedienen Sie niemals die Fahrantriebshebel ruckartig, sondern weich und gleichmäßig.
- Verwenden Sie beim Ver- und Abladen der Maschine eine Rampe auf ganzer Breite, die breit genug ist, um über die ganze Breite der Maschine hinauszuragen.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Transportieren Sie nie Geräte auf der Maschine.

Betrieb an Hanglagen

Alle Hänge und Rampen erfordern Ihre besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Entfernen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Steine und Äste usw. aus dem Mähbereich.
- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel.

  Hinweis: Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Passen Sie beim Einsatz in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen auf.

  Hinweis: Die Zugmaschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über einem Klippen- oder Grabenrand steht oder die Böschung nachgibt.
- Gehen Sie mit Heckfangsystemen oder anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig vor.

  Hinweis: Diese können die Stabilität der Maschine beeinflussen.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Mähen Sie Gefälle seitlich.
- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 15 Grad aufweisen.

Sicherheit beim Schleppen

- Befestigen Sie abgeschleppte Geräte nur an der Anhängerkupplung.
- Halten Sie die Empfehlungen des Anbaugeräthersstellers hinsichtlich Gewichtslimits für geschleppte Geräte und Schleppen an Hanglagen ein. Die Zuglast darf das Gewicht der Maschine, des Benutzers und des Ballastes nicht überschreiten. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radballast, wie in der *Bedienungsanleitung* für das Anbaugerät oder die Zugmaschine beschrieben.
- Halten Sie Kinder und andere Personen immer von angehängten Geräten fern.
- Auf Hanglagen kann das Gewicht des angehängten Geräts zu einem Verlust der Haftung und Kontrolle sowie einem erhöhten Risiko eines Überschlagens führen. Verringern Sie das geschleppte Gewicht und die Geschwindigkeit.
- Der Bremsweg verlängert sich mit dem Gewicht der geschleppten Last. Fahren Sie langsam und berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg.
- Wenden Sie großzügig, damit das Anbaugerät nicht die Maschine berührt.

Wartung

- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Licht, wie z. B. bei einem Heizkessel oder Ofen.
- Halten Sie die Schrauben und Muttern festgezogen, insbesondere die Messerschrauben.
- Beseitigen oder modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion. Unternehmen Sie niemals etwas, um die beabsichtige Funktion einer Sicherheitsvorkehrung zu stören oder den von einer Sicherheitsvorkehrung vorgesehenen Schutz zu beeinträchtigen.
- Wenn Sie normale Originalgeräteteile und Zubehör entfernen, kann dies die Garantie, den Antrieb und die Sicherheit der Maschine ändern. Wenn Sie keine Toro Originalersatzteile verwenden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nicht zugelassene Modifikationen am Motor, an der Kraftstoffanlage oder der Lüftung können gegen Vorschriften verstoßen.
- Ersetzen Sie alle Teile, z. B. Reifen, Riemen, Messer und Bestandteile der Kraftstoffanlage mit Toro Originalersatzteilen.
- Prüfen Sie regelmäßig die Bremsfunktion. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach oder warten diese.

Modell 74675

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 89 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395.2013 gemessen.

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 100 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 1,6 m/s^2

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 1,6 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,8 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

Ganzkörper-Vibration

Gemessenes Vibrationsniveau = 0,60 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,30 m/s^2

Die gemessenen Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 (Aufsitzer und Stehrasenmäher) erhalten.

Modell 74680

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 93 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395.2013 gemessen.

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 105 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 1,7 m/s^2

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 1,7 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,8 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395.2013 gemessen.

Ganzkörper-Vibration

Gemessenes Vibrationsniveau = 0,48 m/s^2

Der Unsicherheitswert (K) = 0,24 m/s^2

Die gemessenen Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 (Aufsitz- und Stehrasenmäher) erhalten.

Winkelanzeige

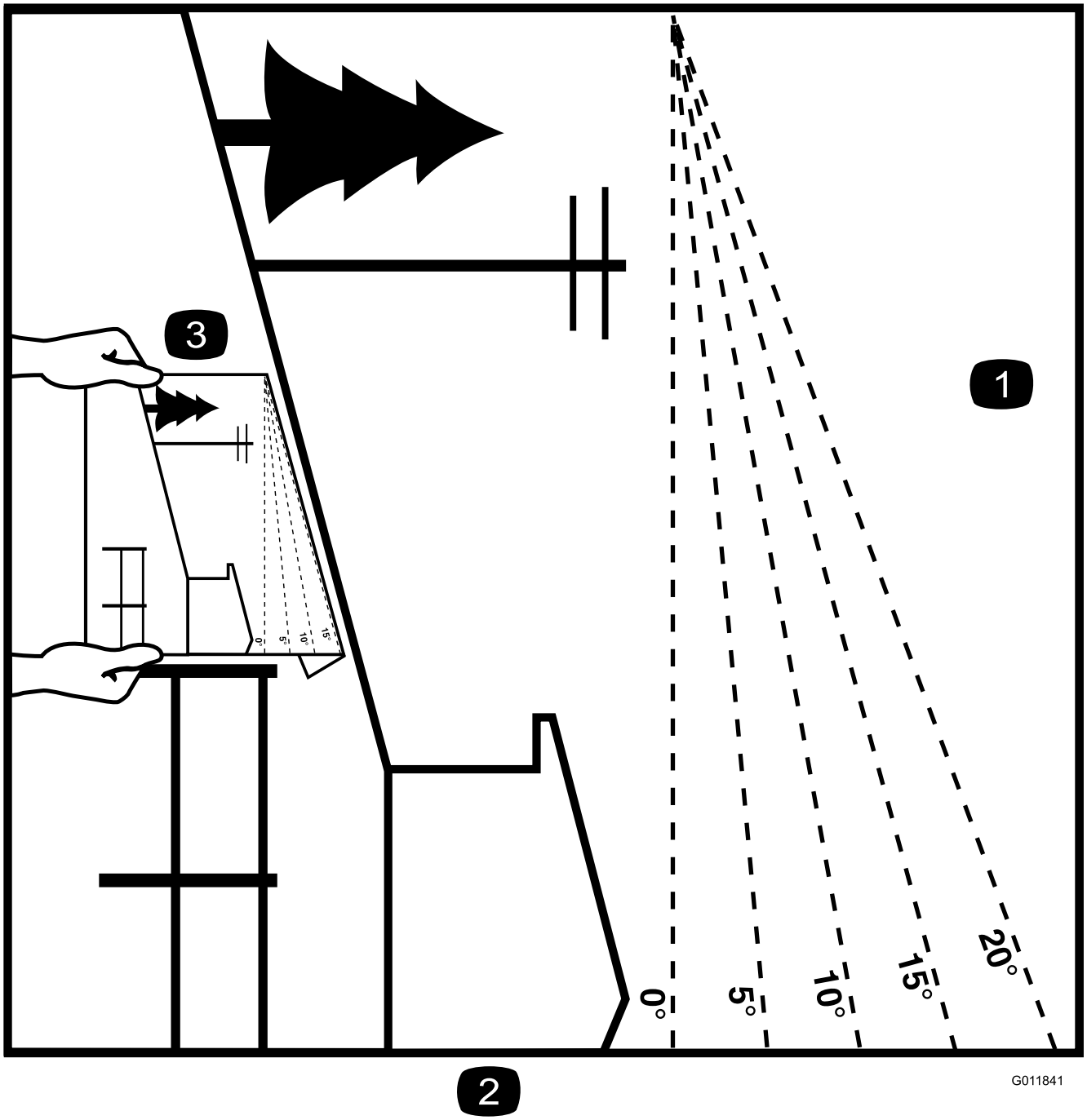


Bild 3

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

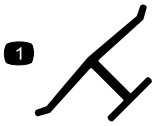
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus oder ersetzen sie.

decal93-7009

93-7009

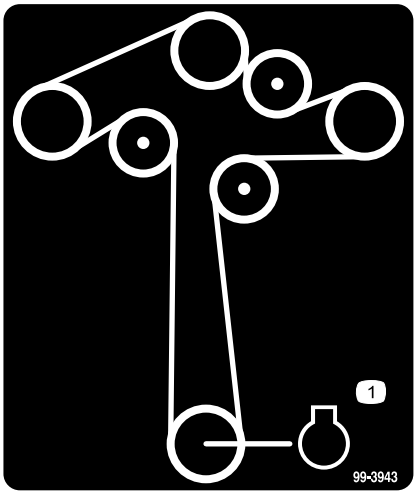
1. Warnung: Setzen Sie den Rasentraktor nicht mit hochgestelltem oder abgenommenen Ablenkblech ein. Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
2. Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



decaloemmarkt

Herstellermarke

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.

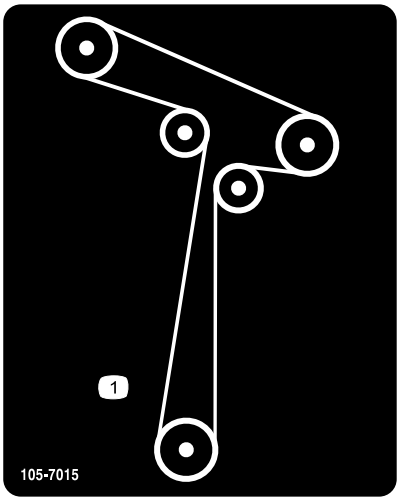


decal99-3943

99-3943

Bestimmte Modelle

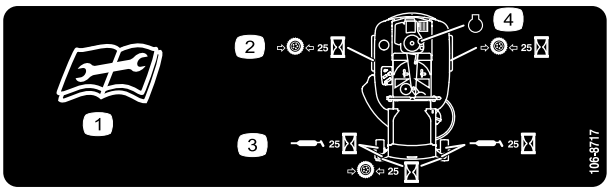
1. Motor



decal105-7015

105-7015

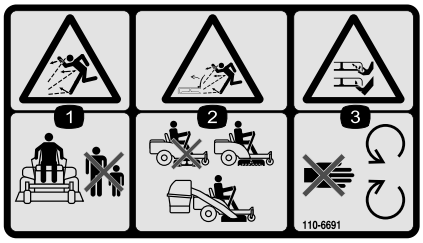
Bestimmte Modelle



decal106-8717

106-8717

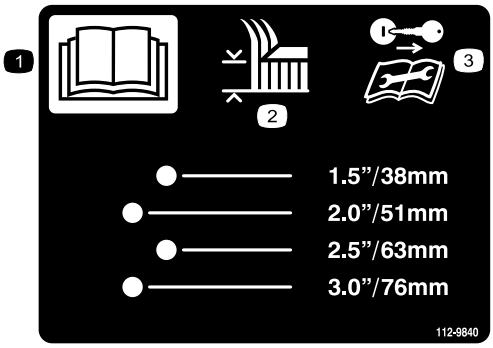
1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein.
4. Motor



decal110-6691

110-6691

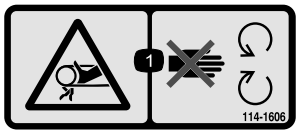
1. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr durch vom Rasenmäher herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne Ablenkblech oder Heckfangsystem ein.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



decal112-9840

112-9840

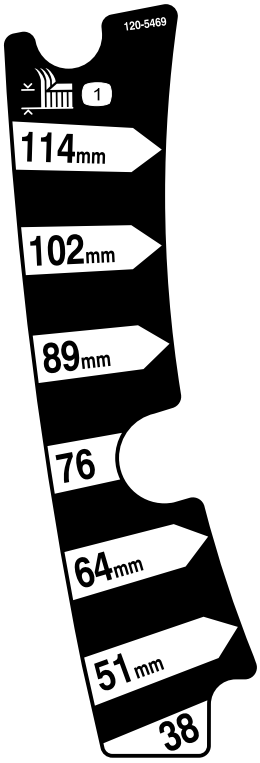
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnitthöhe
3. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.



decal114-1606

114-1606

1. Einzugsgefahr beim Riemen: Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.

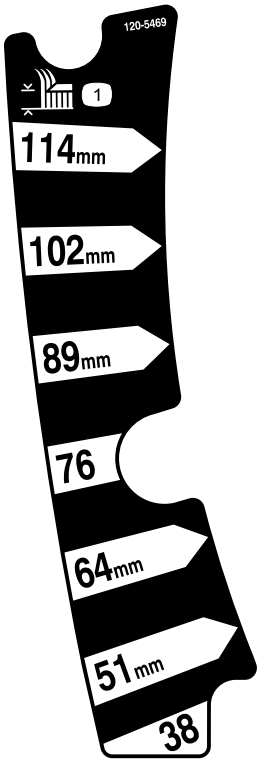


decal120-5469

120-5469

Bestimmte Modelle

1. Schnitthöhe

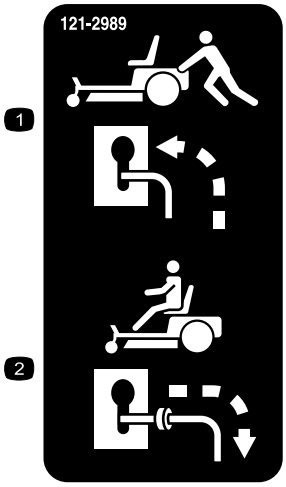


decal120-5469

120-5470

Bestimmte Modelle

1. Schnitthöhe



decal121-2989b

121-2989

1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine
2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine

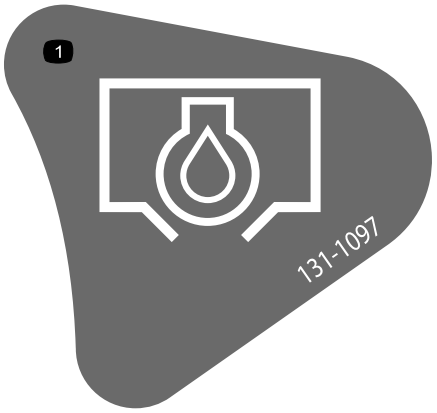
---

decalbatterysymbols

Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

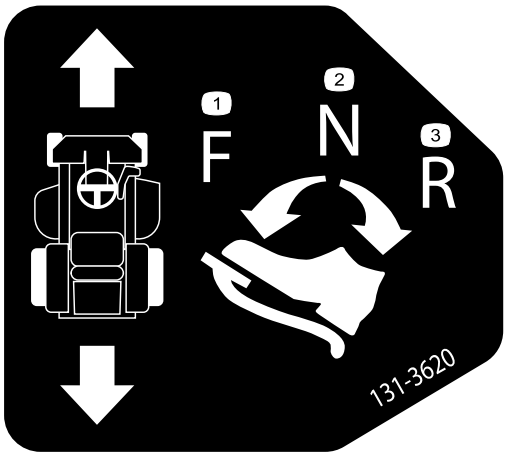
1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



decal131-1097

131-1097

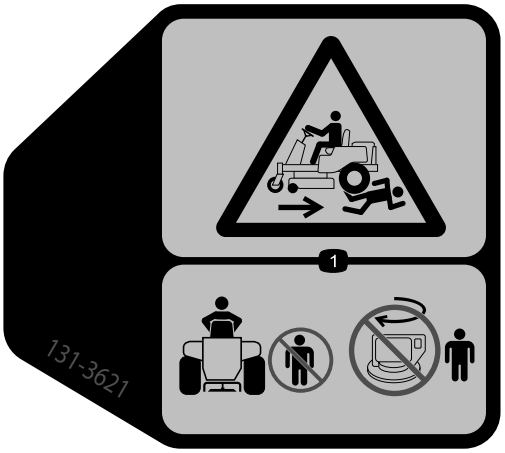
1. Ölablass



decal131-3620

131-3620

1. Pedalstellung: Vorwärts
2. Pedalstellung: Neutral
3. Pedalstellung: Rückwärts



decal131-3621b

131-3621

1. Quetsch-/Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten; lassen Sie den Motor nicht an, wenn sich Unbeteiligte in der Nähe aufhalten.

---

decal131-3664

131-3664

1. Drehendes Messer
2. Rückwärts
3. *Bedienungsanleitung*

decal131-3665

131-3665

1. Messerdrehung
2. Rückwärts
3. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

decal131-3954

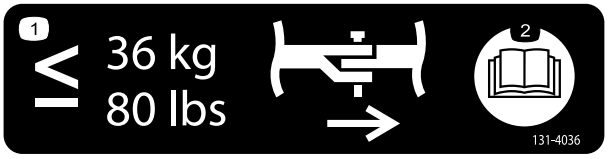
131-3954

1. Ein
2. Aus

decal131-3955

131-3955

1. Ein
2. Aus



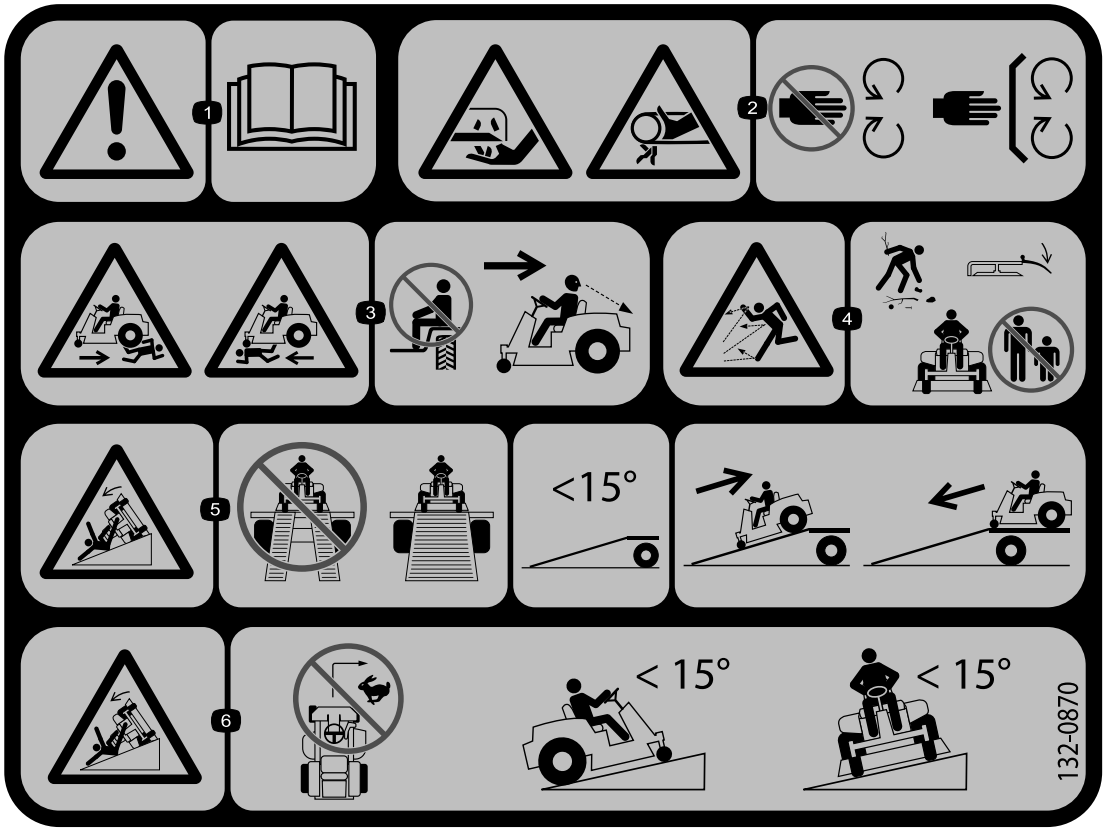
decal131-4036

131-4036

1. Die maximale Ziehkraft der Deichsel ist 36 kg.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

decal132-6863

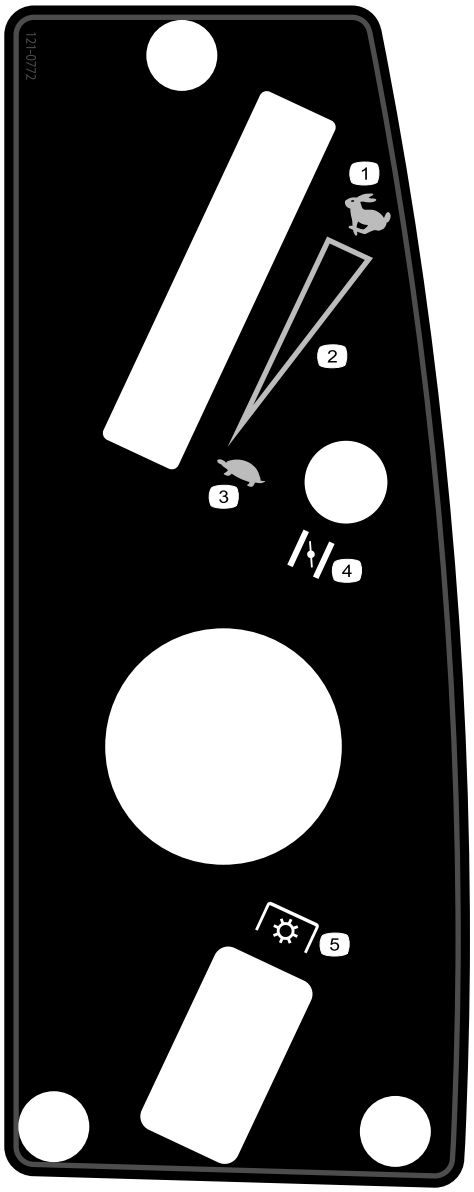
132-6863



decal132-0870

132-0870

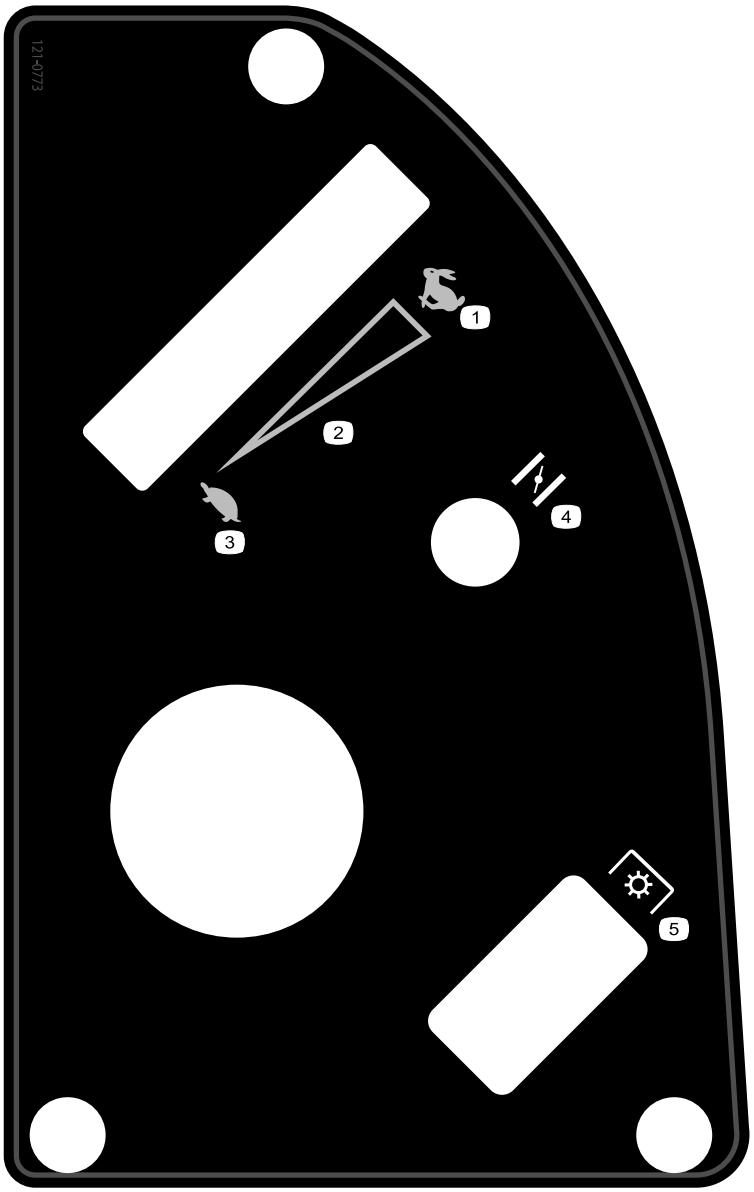
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnittgefahr für Hände beim Schnittmesser und Gefahr des Einklemmens für Hände am Riemen: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzblech oder Schutzvorrichtungen ab.
3. Verletzungsgefahr: Keine Passagiere; schauen Sie nach hinten, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten, entfernen Sie vor dem Mähen Rückstände aus dem Bereich und nehmen Sie nie das Ablenkblech ab.
5. Umkippgefahr bei der Rampe: Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger nicht zwei Rampen sondern nur eine Rampe, die für die Maschine breit genug ist und eine Neigung unter 15 Grad hat; fahren Sie rückwärts auf die Rampe und fahren Sie vorwärts von der Rampe.
6. Kippgefahr an Hanglagen: Wenden Sie nicht scharf bei hohen Geschwindigkeiten und fahren Sie nicht auf Hanglagen mit mehr als 15 Grad Gefälle.



decal121-0772

121-0772

1. Schnell
2. Stufenlos einstellbare Einstellung
3. Langsam
4. Choke
5. Zapfwellenantriebsschalter

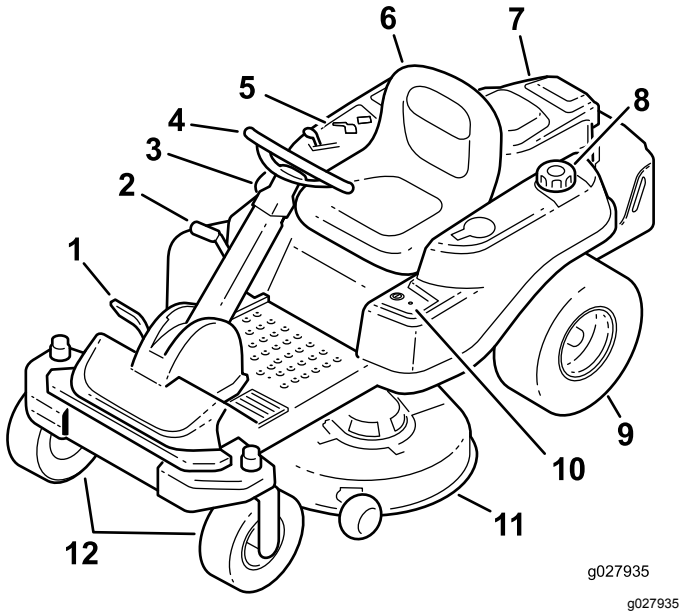


decal121-0773

121-0773

1. Schnell
2. Stufenlos einstellbare Einstellung
3. Langsam
4. Choke
5. Zapfwellenantriebsschalter

Produktübersicht



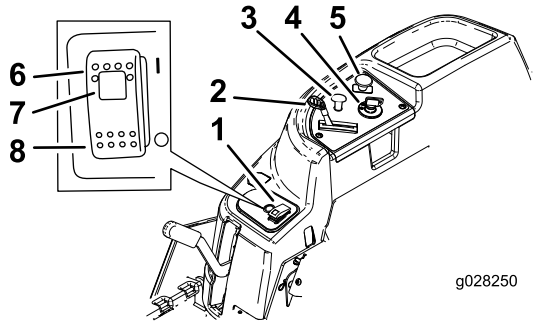
g027935

Bild 4

1.	Fahrantriebspedal	7.	Motor
2.	Schnitthöhenhebel	8.	Tankdeckel
3.	SmartPark™-Schalter	9.	Hinteres Antriebsrad
4.	Lenkrad	10.	Key Choice®-Schalter
5.	Armaturenbrett	11.	Mähwerk
6.	Fahrersitz	12.	Frontlaufräder

Bedienelemente

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen in Bild 4 und Bild 5 vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

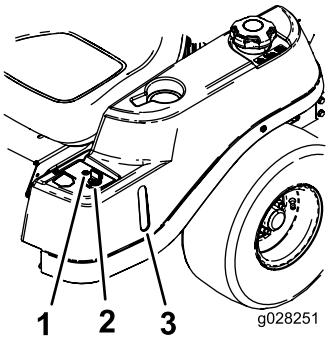


g028250

Bild 5

Armaturenbrett

1.	SmartPark™-Schalter	5.	Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)
2.	Gasbedienung	6.	Feststellbremse: Aktiviert
3.	Choke	7.	Lampe für Feststellbremse
4.	Zündschloss	8.	Feststellbremse: Gelöst



g028251

Bild 6

1.	Lampe – Rückwärtsfahrt	3.	Benzinuhr
2.	Key Choice-Schalter (Blau)		

Zündschloss

Die Zündung hat drei Stellungen: Off (Aus), Run (Lauf) und Start. Der Schlüssel geht auf die Start-Stellung und dann beim Loslassen auf die Run-Stellung. Wenn Sie den Schlüssel in die Aus-Stellung drehen, wird der Motor abgestellt. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, damit der Motor nicht aus Versehen von jemandem angelassen werden kann (Bild 5).

Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um es zu aktivieren. Drücken Sie den Choke herein, um ihn zu deaktivieren (Bild 5).

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel ist stufenlos zwischen Schnell und Langsam verstellbar. Bei einer nach vorne geschobener Gasbedienung wird die Motorgeschwindigkeit erhöht, bei einer nach hinten geschobenen Gasbedienung wird die Motorgeschwindigkeit verringert (Bild 5).

Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser ein oder aus (Bild 5).

Benzinuhr

Die Benzinuhr, die sich links an der Maschine befindet, zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 6).

Schnitthöhenhebel

Mit dem Schnitthöhenhebel können Sie das Mähwerk vom Sitz aus anheben und absenken. Wenn Sie den

Hebel nach oben zu sich ziehen, wird das Mähwerk angehoben, und wenn Sie ihn absenken, wird das Mähwerk abgesenkt. Verstellen Sie die Schnitthöhe nur, wenn die Maschine nicht fährt (Bild 14).

Key Choice®-Schalter

Wenn dieser Schalter aktiviert ist, können Sie im Rückwärtsgang mähen. Drehen Sie den Schalter auf die Ein-Stellung, um ihn zu aktivieren, und lassen ihn los, wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, um ihn zu deaktivieren (Bild 6).

Lampe – Rückwärtsfahrt

Die Lampe Betrieb-im-Rückwärtsgang leuchtet auf, wenn der KeyChoice-Schlüssel zum Deaktivieren des Sicherheitsschalters Betrieb-im-Rückwärtsgang benutzt wird. Sie gilt als Gedächtnisstütze dafür, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert ist. Die Lampe geht aus, wenn der Zapfwellenantrieb deaktiviert oder der Motor abgestellt wird. Schauen Sie bei leuchtender Lampe hinter sich und fahren Sie besonders vorsichtig rückwärts.

SmartPark™-Schalter

Die Feststellbremse wird elektronisch aktiviert.

Aktivieren Sie die Feststellbremse mit einer der folgenden Aktionen ein:

- Drücken Sie den SmartPark™-Schalter in die Ein-Stellung (Bild 5).
- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn der Bediener den Sitz verlässt und das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist.
- Die Feststellbremse wird automatisch nach 5-6 Sekunden aktiviert, wenn Sie das Zündschloss auf die Aus-Stellung drehen (wenn sie nicht bereits aktiviert ist).

Drücken Sie den SmartPark-Schalter in die Aus-Stellung, um die Feststellbremse zu lösen, wenn der Schlüssel in der Lauf-Stellung ist.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tages altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol**: Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält bis zu 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Einfüllstutzen liegt. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.**
- **Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.**

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindämpfen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder der Beimischflaschenöffnung fern.**
- **Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Wasser und Seife ab.**

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

  Wichtig: **Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.**

  Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

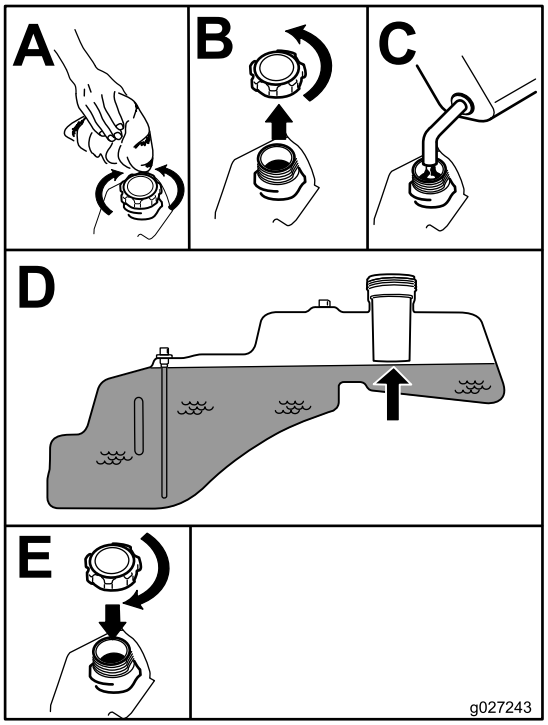
  Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geschlossen ist und die Fahrantriebshebel in der Park-Stellung sind.

Hinweis: Sie können auf der Benzinuhr den Benzinstand ablesen, bevor Sie den Tank füllen (Bild 7).

Wichtig: **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich. Ein Überfüllen kann zu einem Kraftstoffaustritt oder einer Beschädigung des Motors oder der Emissionsanlage führen.**



g027243

Bild 7

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 38).

Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

Sicherheit hat Vorrang

Betriebssicherheit

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

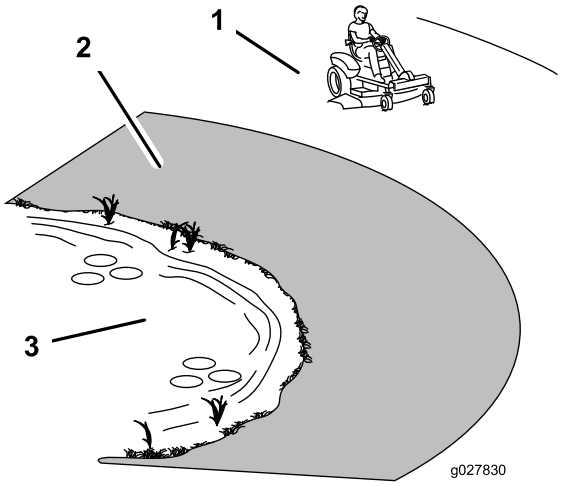
Ein Mähen von nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Ein Verlust der Haftung ist einen Verlust der Kontrolle.

So vermeiden Sie einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein mögliches Überschlagen:

- **Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.**
- **Mähen Sie keine Hänge, die mehr als 15 Grad aufweisen.**
- **Verringern Sie auf Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.**
- **Mähen Sie an Hängen zuerst die unten liegenden Bereiche des Gefälles und arbeiten Sie sich dann zu den höher gelegenen Bereichen vor.**
- **Vermeiden Sie abruptes Wenden oder ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit.**
- **Wenden Sie zum Hang, wenn Sie an Hängen die Richtung ändern möchten: Beim Wenden vom Hang weg verlieren Sie Haftung.**
- **Anbaugeräte wirken sich auf das Fahrverhalten der Maschine aus. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten verwenden.**



g027830

Bild 8

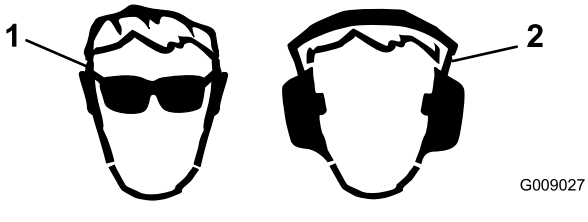
1. Sicherer Bereich: Setzen Sie den TimeCutter hier ein
2. Setzen Sie einen handgeführten Rasenmäher und/oder Rasentrimmer in der Nähe von Abhängen oder Gewässern ein.
3. Gewässer

⚠ ACHTUNG

Diese Maschine entwickelt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Wir empfehlen Ihnen das Tragen einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelmes.



g009027

Bild 9

1. Tragen Sie eine Schutzbrille
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verstehen der Sicherheitsschalter

⚠ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.**

Die Sicherheitsschalter haben die folgende Funktion:

- Motor kann nur angelassen werden, wenn das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist.
- Automatisches Aktivieren der Feststellbremse und Auskuppeln der Zapfwelle beim Anlassen.
- Abstellen des Motors, wenn das Fahrpedal nicht in der Neutral-Stellung ist und Sie den Sitz verlassen.
- Automatisches Aktivieren der Feststellbremse und Auskuppeln der Zapfwelle, wenn Sie den Sitz verlassen und das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist.
- Abstellen des Motors, wenn die Feststellbremse nicht aktiviert ist, und Sie den Sitz verlassen.

Testen der Sicherheitsschalter

1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (während Sie auf dem Sitz sitzen) auf die Aus-Stellung.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Start-Stellung.

   Hinweis: Der Anlasser sollte sich drehen.
3. Stellen Sie den SmartPark-Schalter auf die Aus-Stellung.

   Hinweis: Die Bremse sollte sich lösen und das Bremslicht sollte nicht mehr aufleuchten.
4. Drehen Sie das Zündschloss auf die Start-Stellung; die Bremse muss gelöst sein, und das Fahrpedal muss in der Neutral-Stellung sein.

   Hinweis: Die Bremse sollte automatisch aktiviert werden, der Motor sollte anspringen und das Bremslicht sollte aufleuchten.
5. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben, um die Zapfwelle einzukuppeln.
6. Stellen Sie sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist, und drehen Sie das Zündschloss auf die Start-Stellung.

   Hinweis: Die Zapfwelle sollte ausgekuppelt werden und der Motor sollte anspringen.
7. Stellen Sie sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist, und lassen Sie den Motor an.
8. Stehen Sie vom Sitz auf.

   Hinweis: Der Motor sollte weiter laufen.
9. Nehmen Sie wieder auf dem Sitz Platz und stellen Sie den SmartPark-Schalter in die Aus-Stellung, um die Feststellbremse zu lösen.

   Hinweis: Der Motor sollte weiter laufen.
10. Stehen Sie vom Sitz auf.

    Hinweis: Die Bremse sollte automatisch aktiviert werden und der Motor sollte weiterhin laufen.
11. Nehmen Sie wieder auf dem Sitz Platz und ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben, um die Messer einzukuppeln.
12. Stehen Sie vom Sitz auf.

    Hinweis: Die Messer sollten ausgekuppelt werden und der Motor sollte weiterhin laufen.
13. Nehmen Sie wieder auf dem Sitz Platz und ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben.

    Hinweis: Die Messer sollten eingekuppelt werden.
14. Drücken Sie auf den Zapfwellenantriebsschalter.

    Hinweis: Die Messer sollten ausgekuppelt werden.
15. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben, um die Messer einzukuppeln.
16. Stellen Sie das Fahrpedal in die Rückwärts-Stellung.

    Hinweis: Die Messer sollten ausgekuppelt werden.
17. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben, um die Messer einzukuppeln.
18. Drehen Sie den KeyChoice-Schlüssel auf die Ein-Stellung und lassen ihn los.

    Hinweis: Die Warnlampe für das Fahren im Rückwärtsgang sollte aufleuchten.
19. Stellen Sie das Fahrpedal auf Rückwärts.

    Hinweis: Die Schnittmesser sollten eingekuppelt bleiben.
20. Stellen Sie den Zapfwellenschalter auf die Aus-Stellung.

Hinweis: Die Messer sollten abgeschaltet werden und die Warnlampe für das Rückwärtsfahren sollte nicht mehr aufleuchten.

21. Stellen Sie den SmartPark-Schalter in die Ein-Stellung, um die Feststellbremse zu aktivieren.

    Hinweis: Die Bremse sollte aktiviert werden und das Bremslicht sollte aufleuchten.

22. Treten Sie auf das Fahrpedal in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung und nehmen Sie den Fuß vom Pedal.

    Hinweis: Die Bremse sollte aktiviert werden und das Bremslicht sollte nicht mehr aufleuchten.

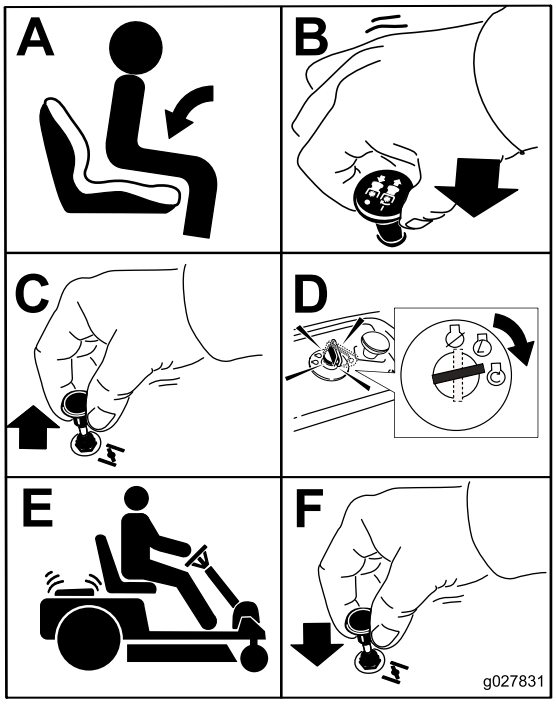
23. Stehen Sie vom Sitz auf und treten Sie auf das Fahrpedal in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung.

    Hinweis: Der Motor muss dann abstellen.

Anlassen des Motors

Wichtig: **Lassen Sie den Anlasser niemals länger als fünf Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn Sie den Anlasser länger als fünf Sekunden betätigen, kann der Startermotor beschädigt werden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen.**

Nehmen Sie auf dem Sitz Platz und stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist (Bild 10).



g027831

Bild 10

Verwenden der Feststellbremse (SmartPark™)

Die Feststellbremse wird elektronisch aktiviert.

Aktivieren Sie die Feststellbremse mit einer der folgenden Aktionen ein:

- Drücken Sie den SmartPark™-Schalter in die Ein-Stellung (Bild 5).
- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn der Bediener den Sitz verlässt und das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist.
- Die Feststellbremse wird automatisch nach 5-6 Sekunden aktiviert, wenn Sie das Zündschloss auf die Aus-Stellung drehen (wenn sie nicht bereits aktiviert ist).

Lösen Sie die Feststellbremse mit einer der folgenden Aktionen:

- Betätigen Sie das Fahrpedal in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung.
- Stellen Sie den Bremsschalter in die Aus-Stellung (Bild 5).

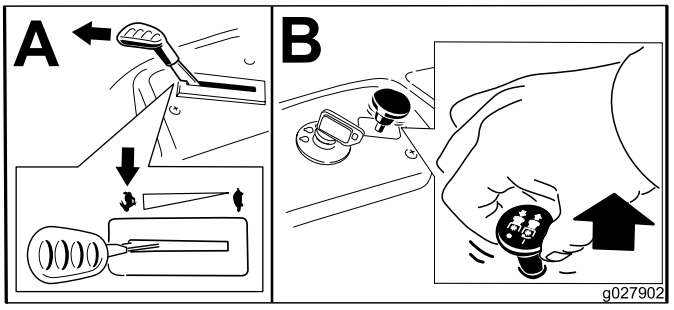
Verwenden der Messer

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter, der durch ein ZWA-Symbol dargestellt wird, kuppeln Sie die Kupplung zu den Mähwerkmessern ein oder aus. Dieser Schalter steuert die Stromzufuhr für alle Anbaugeräte, die vom Motor gespeist werden, einschließlich des Mähwerks und der Schnittmesser.

Einkuppeln der Messer

Wichtig: **Kuppeln Sie die Messer nicht ein, wenn die Maschine in hohem Gras geparkt ist. Sonst kann der Riemen oder die Kupplung beschädigt werden.**

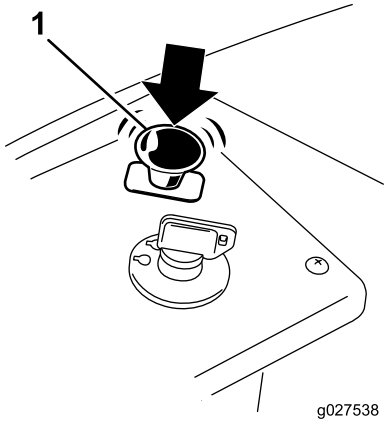
Hinweis: Aktivieren Sie die Messer nur, wenn der Gasbedienungshebel in der Schnell-Stellung ist.



g027902

Bild 11

Auskuppeln der Messer



g027538

Bild 12

1. Zapfwellenschalter

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung, um die Messer auszukuppeln (Bild 12).
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Schnell“.
3. Stellen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“ und ziehen Sie ihn ab.

Fahren mit der Maschine

Diese Maschine hat die Merkmale eines Gartentraktors und einer Maschine mit Nullwendekreis. Genauso wie ein Gartentraktor hat die Maschine ein Pedal, mit dem Sie das Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie die Geschwindigkeit steuern, und ein Lenkrad, mit dem Sie die Richtung und den Wendekreis steuern. Wie bei einer Maschine mit Nullwendekreis funktionieren die hinteren Antriebsräder unabhängig voneinander, sodass Sie eng Wenden und schnell in andere Richtungen wenden können. Diese Merkmale verbessern die Manövrierfähigkeit der Maschine, jedoch müssen Sie das Fahren üben, wenn Sie mit diesem Typ der Maschine nicht vertraut sind.

⚠ WARNUNG:

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Dadurch kann der Bediener die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

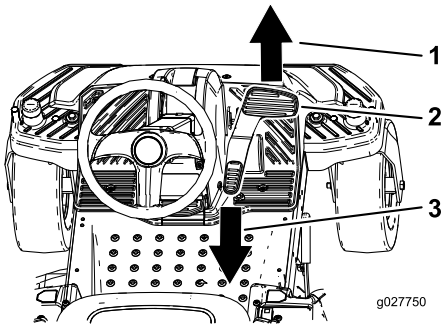
- **Wenden Sie nur vorsichtig.**
- **Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.**

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/Min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie die Gasbedienung für die optimale Leistung auf Schnell. Für die meisten Anwendungen sollten Sie mit Vollgas arbeiten.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Schnell“.
2. Lösen Sie die Feststellbremse. Siehe Verwenden der Feststellbremse (SmartPark™) (Seite 23).
3. Stellen Sie den Fuß auf das Fahrantriebspedal und treten langsam oben auf das Pedal, um vorwärts zu fahren, oder unten auf das Pedal, um rückwärts zu fahren (Bild 13).

   Hinweis: Je mehr Sie das Fahrpedal in eine Richtung durchdrücken, desto schneller fährt die Maschine in dieser Richtung.



g027750

Bild 13

1. Vorwärts
2. Fahrantriebspedal
3. Rückwärtsgang

4. Verringern Sie den Druck auf das Fahrantriebspedal nach Bedarf, um langsamer zu fahren.

Abstellen der Maschine

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal, um die Maschine anzuhalten, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und stellen Sie sicher, dass die Gasbedienung zwischen der Schnell- und Langsam-Stellung ist, aktivieren Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Aus-Stellung.

Hinweis: Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

⚠ WARNUNG:

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Rasenmäher bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Rückwärtsfahren

Die Zugmaschine hat einen Sicherheitsschalter, der verhindert, dass Mähwerke mähen, wenn die Maschine rückwärtsfährt. Wenn Sie bei eingekuppeltem Zapfwellenantrieb den Rückwärtsgang einlegen, kommt der Zapfwellenantrieb zum Stillstand. Wenn Sie im Rückwärtsgang mähen müssen, können Sie diesen Sicherheitsschalter vorübergehend deaktivieren.

Hinweis: Mähen Sie beim Rückwärtsfahren nicht, wenn es nicht unbedingt notwendig ist.

⚠ GEFAHR

Kinder oder andere Personen könnten vom Traktor mit laufendem Schnittmesser überfahren und schwer verletzt oder getötet werden.

- **Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.**
- **Sehen Sie immer nach hinten und unten, bevor Sie rückwärtsfahren.**
- **Verwenden Sie den Schlüsselschalter nur, wenn Sie sicher sind, dass weder Kinder noch andere Personen den Arbeitsbereich betreten werden.**
- **Ziehen Sie, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den KeyChoice-Schlüssel ab und bewahren Sie diese an einem sicheren, für Kinder und andere unbefugte Personen unzugänglichen Ort auf.**

Gehen Sie, wenn Sie sicher sind, dass Sie im Rückwärtsgang mähen oder ein Anbaugerät einsetzen können, wie folgt vor:

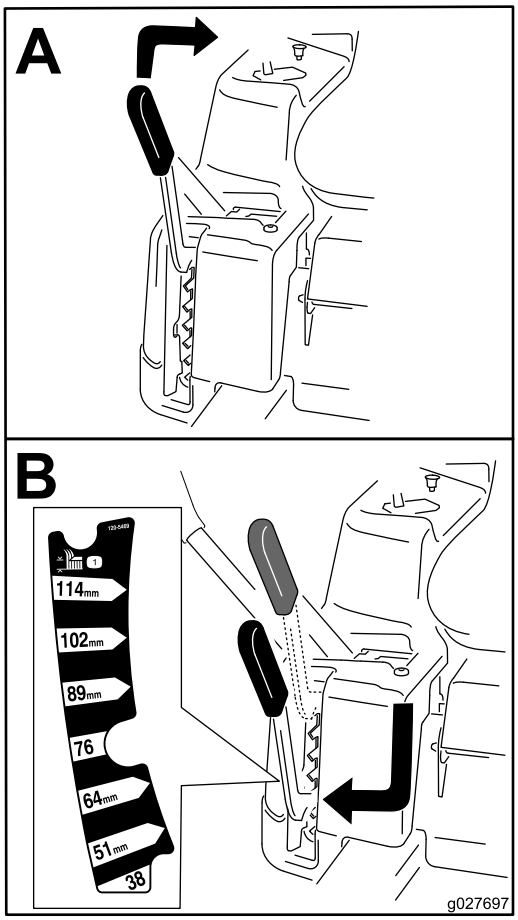
1. Stecken Sie den KeyChoice-Schlüssel in den KeyChoice-Schalter (Bild 6).
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle ein.
3. Drehen Sie den KeyChoice-Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag und lassen ihn dann wieder los.

   Hinweis: Eine rote Lampe leuchtet auf der Konsole auf und erinnert Sie daran, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert ist.
4. Mähen Sie.
5. Ziehen Sie den KeyChoice-Schlüssel ab, wenn Sie das Mähen beendet haben (Bild 6).

   Hinweis: Sobald der Sicherheitsschalter deaktiviert wurde, bleibt er in dieser Betriebsart, und das Schnittmesser bzw. das von der Zapfwelle angetriebene Anbaugerät läuft jedes Mal, wenn die Maschine rückwärtsfährt. Außerdem leuchtet die Lampe auf der Konsole auf, bis Sie entweder die Zapfwelle auskuppeln oder den Motor abstellen.

Einstellen der Schnitthöhe

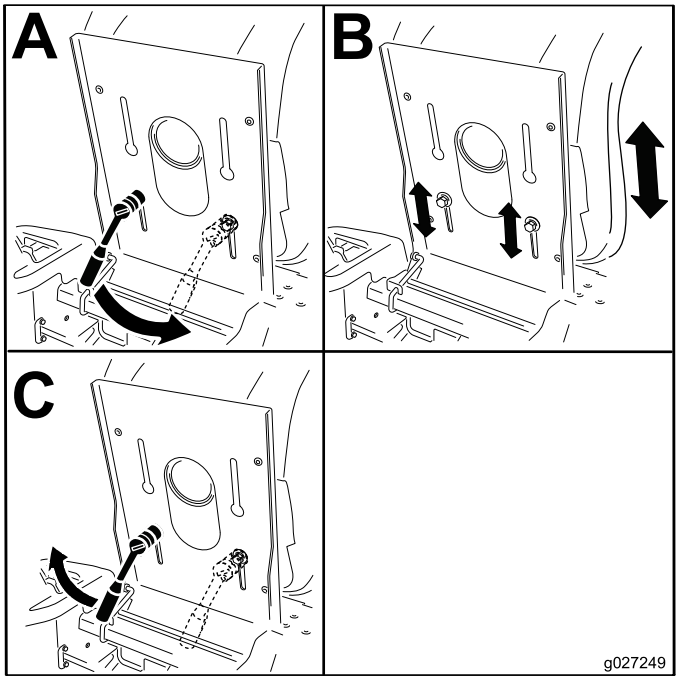
Hinweis: Die Transportstellung ist die höchste Schnitthöheneinstellung oder Schnitthöhe (115 mm), wie in Bild 14 abgebildet.



g027697

Bild 14

Einstellen des Sitzes



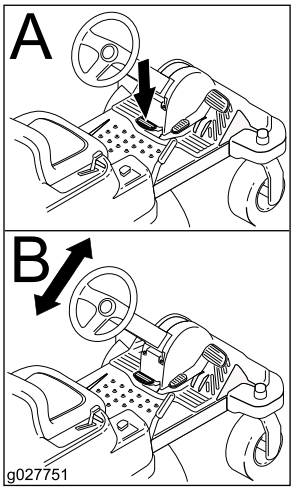
g027249

Bild 15

Positionieren des Lenkrads

Das Lenkrad hat drei Einstellungen für den Betrieb und eine hochgeklappte Stellung. Verwenden Sie die hochgeklappte Stellung für das Be- und Absteigen von der Maschine und für das Verlassen des Sitzes. Stellen Sie bei der Verwendung der Maschine das Lenkrad so ein, dass die Maschine optimal gesteuert werden kann und maximalen Komfort bietet.

1. Treten Sie mit dem Fuß auf den Auslösehebel für die Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Stellung (Bild 16).



g027751

Bild 16

Einstellen der Antiskalpierrollen (für 107-cm-Mähwerke)

Wir empfehlen Ihnen, die Höhe der Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe einstellen.

Hinweis: Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass die Rollen in normalen, flachen Mähbereichen den Boden nicht berühren.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Antiskalpierrollen auf eine der folgenden Stellungen ein:
   - Oberes Loch: Verwenden Sie diese Stellung mit dem Mähwerk in der Schnitthöheneinstellung 63 mm oder niedriger (Bild 17).
   - Unteres Loch: Verwenden Sie diese Stellung mit dem Mähwerk in der Schnitthöheneinstellung 76 mm oder höher (Bild 17).

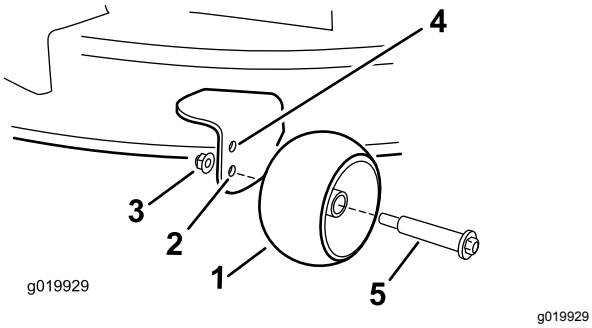


Bild 17

1. Antiskalpierrolle
2. Unteres Loch: Das Mähwerk ist in der Schnitthöheneinstellung 76 mm oder höher.
3. Bundmutter
4. Oberes Loch: Das Mähwerk ist in der Schnitthöheneinstellung 63 mm oder niedriger.
5. Schraube

Einstellen der Antiskalpierrollen (für 127-cm-Mähwerke)

Wir empfehlen Ihnen, die Höhe der Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe einstellen.

Hinweis: Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass die Rollen in normalen, flachen Mähbereichen den Boden nicht berühren.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass sie der nächsten Schnitthöheneinstellung entsprechen (Bild 18).

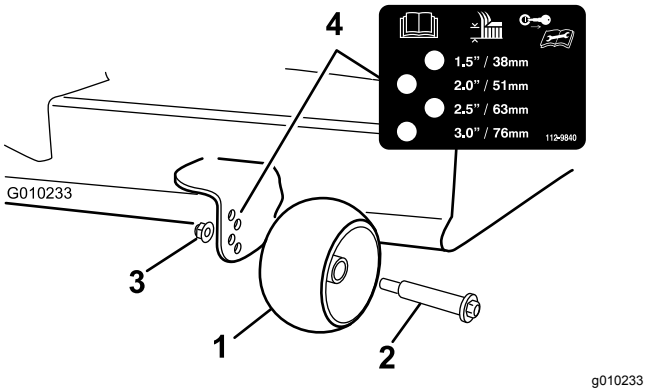


Bild 18

1. Antiskalpierrollen
2. Schraube
3. Bundmutter
4. Lochabstand

Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: **Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da sie beschädigt werden könnte.**

Diese Maschine hat eine elektrische Bremse; zum Schieben der Maschine muss der Zündschlüssel in der Lauf-Stellung sein. Die Batterie muss aufgeladen sein und funktionieren, damit die elektrische Bremse ausgekuppelt werden kann.

Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ermitteln Sie an beiden Seiten des Motors die Bypasshebel am Rahmen.
4. Schieben Sie die Bypasshebel nach vorne durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren (Bild 19).

   Hinweis: Wiederholen Sie dies für jeden Hebel.
5. Stellen Sie den Zündschlüssel auf die Ein-Stellung und lösen Sie die Feststellbremse.

   Hinweis: Starten Sie die Maschine nicht.

   Hinweis: Sie können die Maschine jetzt manuell schieben.

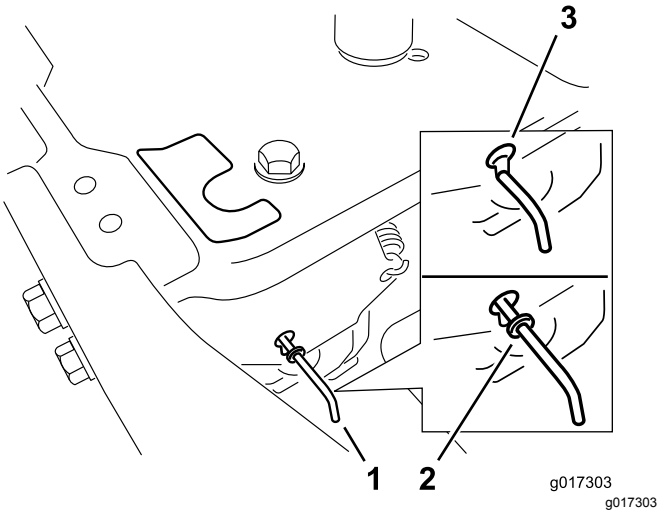


Bild 19

1. Bypasshebel-Stellen
2. Hebelstellung zum Einsatz der Maschine
3. Hebelstellung zum Schieben der Maschine

6. Stellen Sie am Ende sicher, dass der Schlüssel in der Stopp-Stellung ist, damit die Batterie nicht entladen wird.

Hinweis: Wenn die Maschine sich nicht bewegt, ist die elektrische Bremse ggf. noch aktiviert. Sie können die elektrische Bremse ggf. manuell lösen, siehe Auskuppeln der elektrischen Bremse (Seite 45).

Einsetzen der Maschine

Schieben Sie die Bypasshebel nach hinten durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren, wie in Bild 19 dargestellt.

Hinweis: Wiederholen Sie dies für jeden Hebel.

Umrüsten auf Seitenauswurf (Modelle mit 107 cm Mähwerke)

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für optimales Mulchen und Seitenauswurf entworfen.

Entfernen Sie die Auswurfabdeckung für den Seitenauswurf

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie die zwei Schrauben und Muttern, mit denen die Abdeckung des Auswurfkanals am Mähwerk befestigt ist (Bild 20).

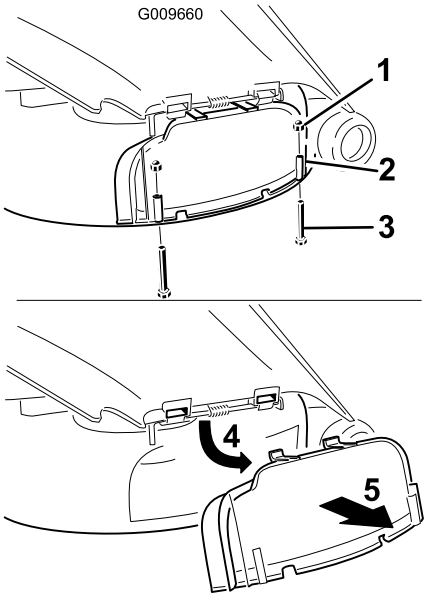


Bild 20

1. Mutter (¼")
2. Auswurfkanalabdeckung
3. Schraube (¼" x 2½")
4. Drehen Sie die Abdeckung nach oben
5. Entfernen Sie die Abdeckung.

4. Entfernen Sie die Auswurfabdeckung.
5. Heben Sie das Grasablenkblech an und ermitteln Sie die Sicherungsmutter an der Gelenkstange des Ablenkbleches.
6. Entfernen Sie die vorhandene dünne Mutter (⅜").
7. Montieren Sie das Versatzablenkblech an der frei liegenden Gelenkstange (Bild 21).

   Hinweis: Befestigen Sie das Ablenkblech mit der vorhandenen dünnen Mutter (⅜") am Mähwerk.

   Hinweis: Das Versatzablenkblech finden Sie in den lose mitgelieferten Teilen.

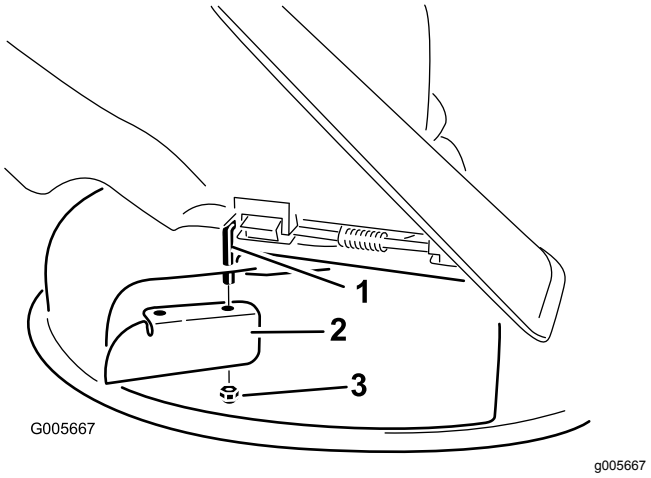


Bild 21

1. Gelenkstange
2. Versatzablenkblech (ursprünglich mit der Maschine geliefert)
3. Vorhandene dünne Mutter (⅜").

8. Ziehen Sie die Befestigungen auf 7-9 N·m an.
9. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab

   Wichtig: **Achten Sie darauf, dass das Mähwerk ein Grasablenkblech mit Scharnier hat, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf die Grünfläche lenkt, wenn Sie den Seitenauswurf verwenden.**

Montieren der Auswurfkanalabdeckung für das Mulchen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Versatzablenkblech vom Mähwerk (Bild 21).
4. Heben Sie das Ablenkblech an und schieben die Zungen oben an der Auswurfkanalabdeckung unter die Haltestange des Ablenkblechs.
5. Drehen Sie die Auswurfkanalabdeckung über die Öffnung und auf die untere Lippe des Mähwerks herunter (Bild 22).

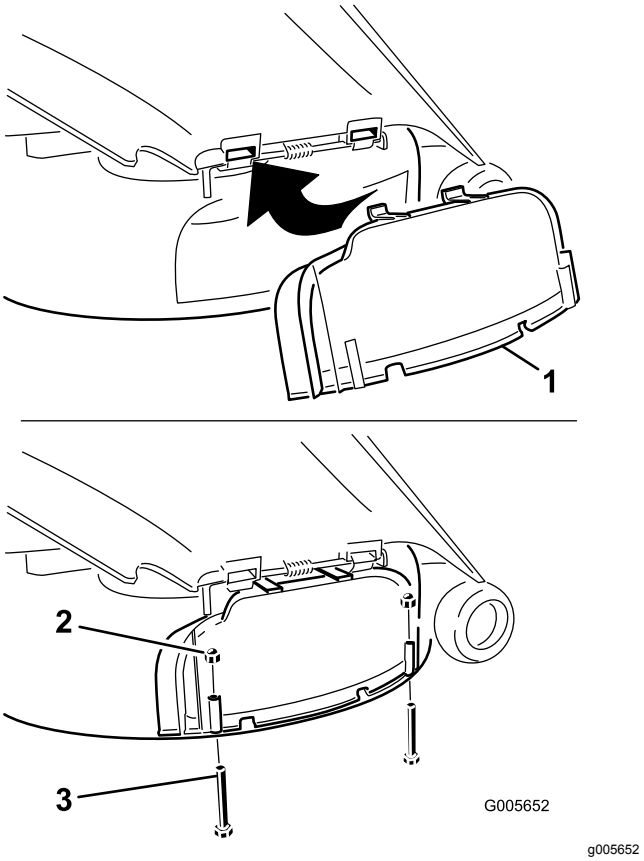


Bild 22

1. Auswurfkanalabdeckung
2. Mutter (¼")
3. Schraube (¼" x 2½")

6. Befestigen Sie die Auswurfabdeckung mit zwei Schrauben (¼" x 2½") und zwei Kopfmuttern (¼") an der unteren Lippe des Mähwerks, wie in Bild 22 abgebildet.

   Hinweis: Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest, sonst kann sich die Abdeckung verzerren und mit dem Messer in Berührung kommen.

Umrüsten auf Seitenauswurf (Modelle mit 127 cm Mähwerke)

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für optimales Mulchen und Seitenauswurf entworfen.

Entfernen des rechten Ablenkblechs für das Mähen mit Seitenauswurf

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.

2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das rechte Mähmesser, siehe Entfernen der Messer (Seite 48).
4. Nehmen Sie die beiden Handräder und die Wellenscheiben ab, mit denen das rechte Ablenkblech am Mähwerk befestigt ist (Bild 23).

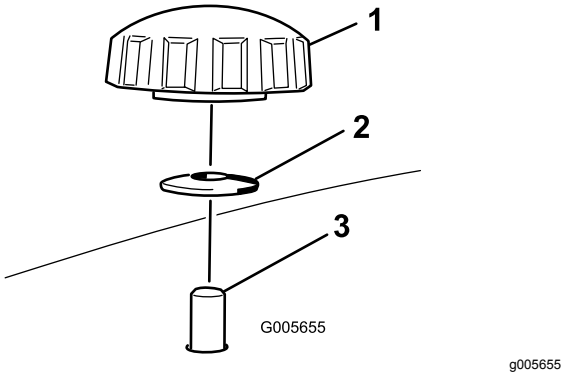


Bild 23

1. Handrad
2. Wellenscheibe
3. Durch das Mähwerk gesteckte Ablenkblechschraube

5. Nehmen Sie das rechte Ablenkblech ab und senken Sie das Grasablenkblech über der Auswurfkanalöffnung ab, wie in Bild 23 und Bild 24 dargestellt.

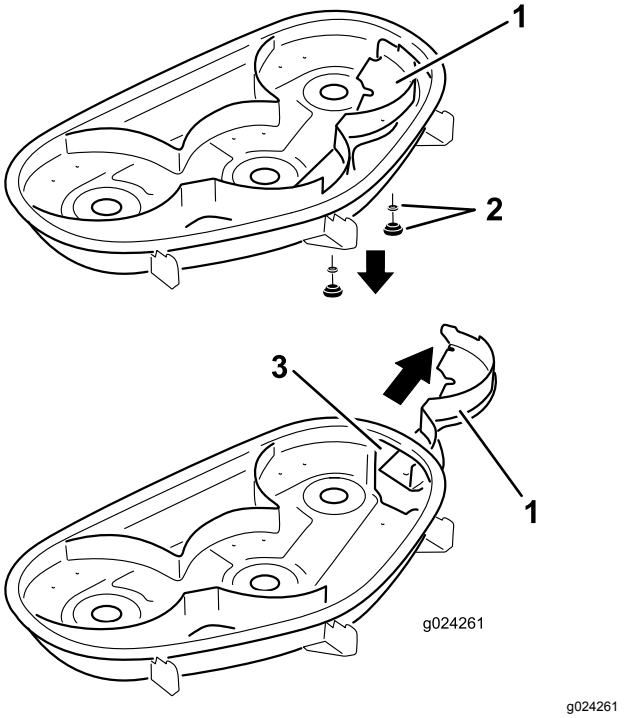


Bild 24

1. Rechtes Ablenkblech
2. Wellenscheibe und Handrad
3. Auswurfkanalöffnung

6. Setzen Sie die Befestigungen in die Löcher oben am Mähwerk ein, um zu vermeiden, dass Grünabfälle herausgeschleudert werden.

⚠ WARNUNG:

Unverstopfte Öffnungen im Mähwerk setzen Sie und andere einer Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Grünabfälle aus.

- **Nehmen Sie das Mähwerk nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerkgehäuse durch Befestigungsteile zu verschließen.**
- **Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Mulchablenkblech abnehmen.**

7. Montieren Sie das rechte Mähmesser, siehe Einbauen der Messer (Seite 49).
8. Heben Sie das Grasablenkblech an. Setzen Sie die zwei Schrauben (5/16" x ¾") in die zwei Löcher im Mähwerkausschnitt ein.
9. Befestigen Sie das Versatzablenkblech am Mähwerk (Bild 25).

Hinweis: Befestigen Sie das Ablenkblech mit den zwei Sicherungsmuttern (5/16") am Mähwerk.

Hinweis: Das Versatzablenkblech finden Sie in den lose mitgelieferten Teilen.

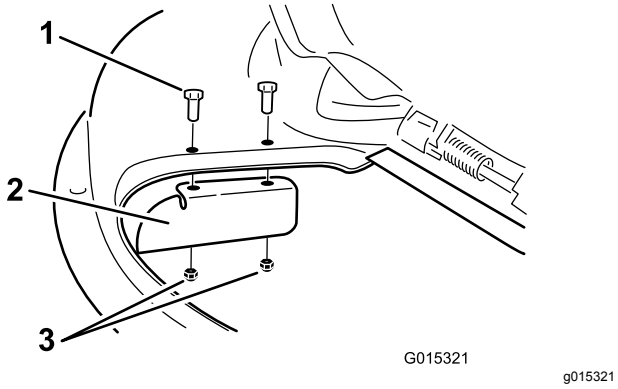


Bild 25

1. Schraube (5/16" x ¾")
2. Versatzablenkblech
3. Sicherungsmutter (5/16")

10. Ziehen Sie die Befestigungen auf 7 bis 9 N·m an.
11. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab.

    Wichtig: **Achten Sie darauf, dass das Mähwerk ein Grasablenkblech mit Scharnier hat, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt, wenn Sie den Seitenauswurf verwenden.**

Montieren das rechte Ablenkblech für das Mulchen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Versatzablenkblech vom Mähwerk (Bild 25).
4. Entfernen Sie das rechte Mähmesser, siehe Entfernen der Messer (Seite 48).
5. Schieben Sie das rechte Ablenkblech unter das Mähwerk und befestigen Sie es mit zwei Handrädern und Wellenscheiben (kappenförmige Seite zum Mähwerk), wie in Bild 23 und Bild 24 abgebildet.

   Wichtig: **Achten Sie darauf, dass die Nase ganz rechts am rechten Ablenkblech außen am Mähwerk und bündig mit der Mähwerkwand ist.**
6. Montieren Sie das rechte Mähmesser, siehe Einbauen der Messer (Seite 49).

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen über die erforderliche Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG:

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Scheinwerfer, Reflektormarkierungen oder einem Schild für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.

Transportieren der Maschine:

1. Schließen Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug an und schließen Sie die Sicherheitsketten an.
2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.
3. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder Pritschenwagen.
4. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren Sie die Bremse und schließen den Kraftstoffhahn.
5. Vergurten Sie die Maschine in der Nähe der vorderen Laufräder und der hinteren Stoßstange (Bild 26).

   Hinweis: Vermeiden Sie die Lenkbestandteile, wenn Sie die Maschine an den vorderen Laufrädern vergurten.

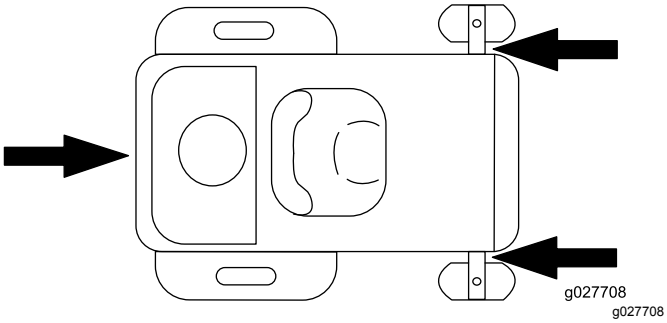


Bild 26

Verladen der Maschine

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen oder von dort herunterfahren. Verwenden Sie für diesen Schritt eine Rampe über die ganze Breite, die breiter als die Maschine ist. Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren (Bild 27).

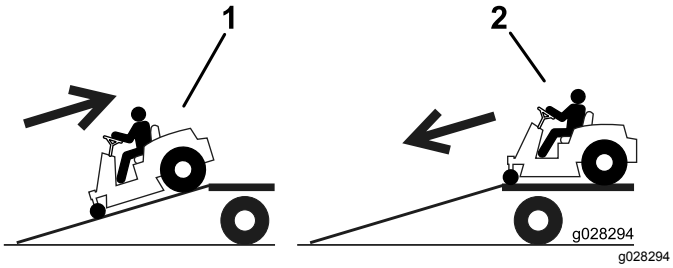


Bild 27

1. Rückwärts Rampen hochfahren
2. Vorwärts Rampen herunterfahren

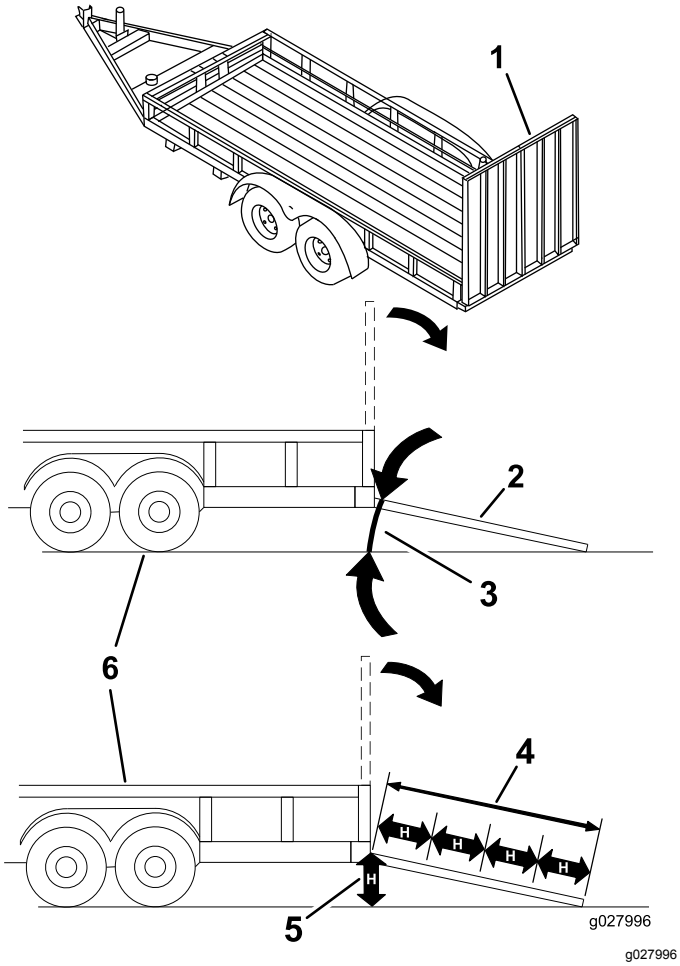
Wichtig: **Verwenden Sie keine schmalen Einzelrampen für jede Seite der Maschine.**

Stellen Sie sicher, dass die Rampe so lang ist, dass der Winkel höchstens 15 Grad beträgt (Bild 28). Auf ebener Fläche muss die Rampe hierfür mindestens viermal länger sein als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Bei einem steileren Winkel könnten sich Bauteile des Mähwerkgehäuses beim Auffahren der Maschine von der Rampe auf den Anhänger oder Pritschenwagen verfangen. Bei steileren Winkeln kann die Maschine auch kippen oder Sie können die Kontrolle verlieren. Beim Verladen an oder in der Nähe eines Gefälles stellen Sie den Anhänger oder Pritschenwagen so ab, dass er sich auf der unteren Seite des Gefälles befindet und die Rampe den Anhang hoch läuft. Auf diese Weise halten Sie den Rampenwinkel möglichst klein.

⚠ WARNUNG:

Beim Verladen einer Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen erhöht sich die Gefahr, dass die Maschine umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht.

- **Gehen Sie beim Fahren einer Maschine auf einer Rampe mit äußerster Vorsicht vor.**
- **Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.**
- **Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Winkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.**
- **Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren.**
- **Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.**



g027996

Bild 28

1. Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung
2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung
3. Nicht mehr als 15 Grad
4. Rampe ist mindestens viermal länger als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden.
5. H = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden.
6. Anhänger

Betriebshinweise

Verwenden der schnellen Vollgasstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine optimale Luftzirkulation mit Vollgas laufen. Zum gründlichen Zerschnetzeln des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie darum die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben wird. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras mit einer Höhe von mehr als 15 cm schneiden, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Abschneiden eines 1/3 des Grashalms

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Abständen

Mähen Sie normalerweise alle 4 Tage. Berücksichtigen Sie jedoch, dass Gras zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich schnell wächst. Wenn Sie daher dieselbe Schnitthöhe beibehalten möchten, was empfehlenswert ist, sollten Sie zu Beginn des Frühlings häufiger mähen. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Vermeiden eines zu kurzen Schnitts

Wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, erhöhen Sie die Schnitthöhe, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Mähen von hohem Gras

Mähen Sie den Rasen mit einer höheren Einstellung, wenn das Gras höher als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Abstellen

Wenn Sie die Maschine beim Vorwärtsmähen anhalten müssen, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren, oder Sie können das Mähwerk auskuppeln, während Sie vorwärts fahren.

Sauberhalten der Mähwerkunter-seite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser nach jeder Verwendung auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Reinigen Sie das Luftansauggitter. • Prüfen Sie die Schnittmesser. • Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte
Nach jeder Verwendung	• Prüfen und reinigen Sie die Vorderseite des Maschine. • Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.
Alle 25 Betriebsstunden	• Fetten Sie alle Schmierstellen ein. • Reinigen Sie den Schaumeinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Prüfen Sie den Reifendruck. • Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Schaumeinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Warten des Papiereinsatzes (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie den Ölfilter (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Prüfen Sie die Zündkerze(n). • Prüfen Sie den Inline-Kraftstofffilter.
Alle 200 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papiereinsatz aus. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Tauschen Sie die Zündkerzen aus. • Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.
Vor der Einlagerung	• Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab. • Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch. • Bessern Sie Lackschäden aus.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Hochklappen des Sitzes

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist, und klappen Sie den Sitz nach vorne.

Die folgenden Bestandteile sind durch Hochklappen des Sitzes zugänglich:

- Seriennummernplatte
- Wartungsaufkleber
- Sitzeinstellschrauben
- Kraftstofffilter
- Batterie und Batteriekabel

Lösen der Mähwerkab-deckung

Lösen Sie die zwei unteren Schrauben der Abdeckung, um die Oberseite des Mähwerks zugänglich zu machen (Bild 29).

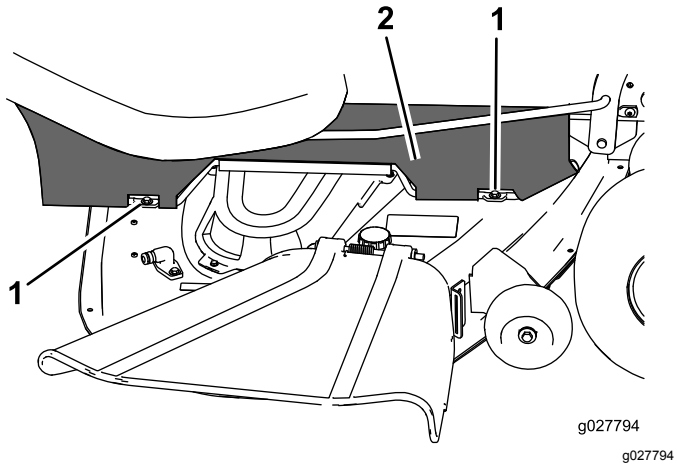


Bild 29

1. Untere Schraube
2. Mähwerkabdeckung

Anheben der Vorderseite der Maschine

Wenn die Vorderseite der Maschine angehoben werden muss, verwenden Sie die vordere Kante, wie in Bild 30 abgebildet.

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass die vordere Kante der Maschine als Hebestellen verwendet wird, um eine Beschädigung der Lenkung zu vermeiden.**

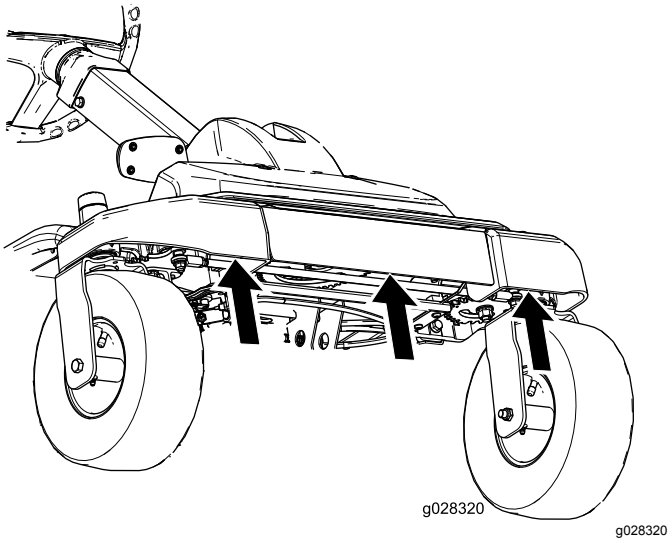


Bild 30

Schmierung

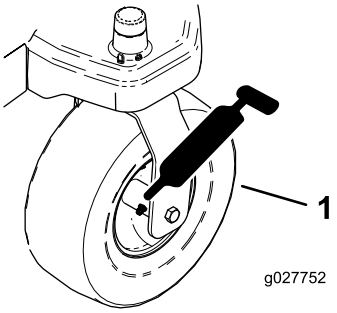
Einfetten der Lager

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie alle Schmierstellen ein.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel (Bild 31 und Bild 32) mit einem Lappen.

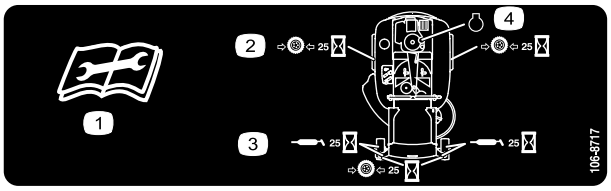
   Hinweis: Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.



g027752

Bild 31

1. Vorderer Laufradreifen



decal106-8717

Bild 32

Befindet sich an der Unterseite der Sitzschale

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein
4. Motor

4. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an allen Nippeln an (Bild 31 und Bild 32).
5. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.

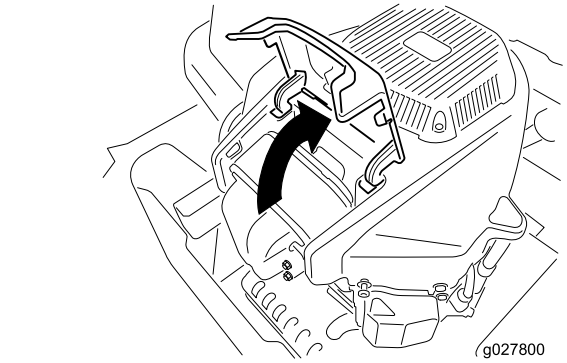
Warten des Motors

Warten des Luftfilters

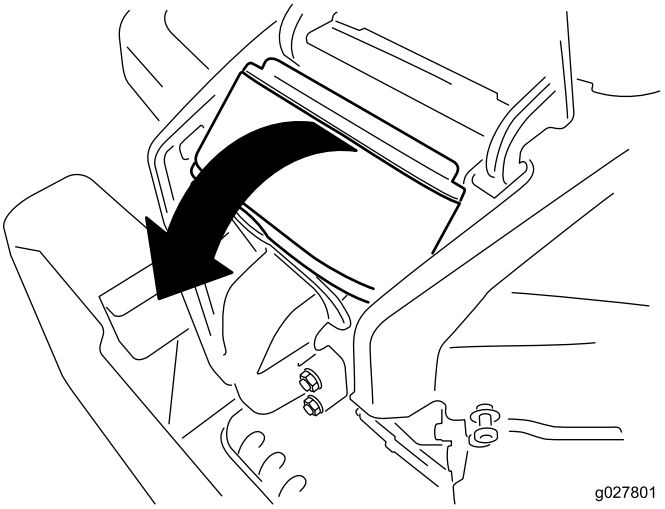
Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Entfernen des Einsatzes

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienposition die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, dass kein Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht.
4. Heben Sie die Abdeckung an und drehen den Luftfilter aus dem Motor (Bild 33).



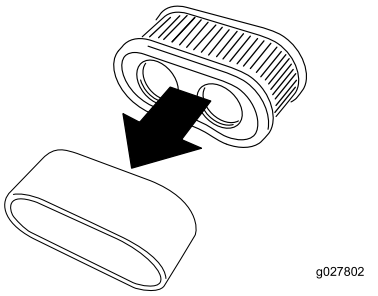
g027800



g027801

Bild 33

5. Nehmen Sie den Schaumeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz ab (Bild 34).



g027802

Bild 34

Warten des Schaumeinsatzes

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Reinigen Sie den Schaumeinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Schaumeinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Reinigen Sie den Schaumeinsatz mit Wasser und wechseln Sie ihn aus, wenn er beschädigt ist.

Warten des Papiereinsatzes

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Warten des Papiereinsatzes (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Papiereinsatz aus. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Dichtung.

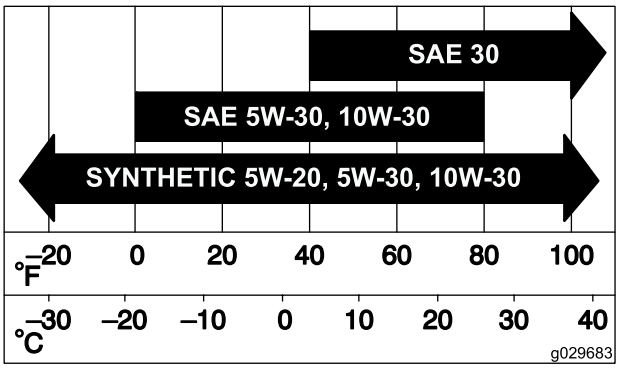
   Wichtig: **Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.**

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ, oder SL.

Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses: 2,4 l

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.



g029683

Bild 35

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

⚠ WARNUNG:

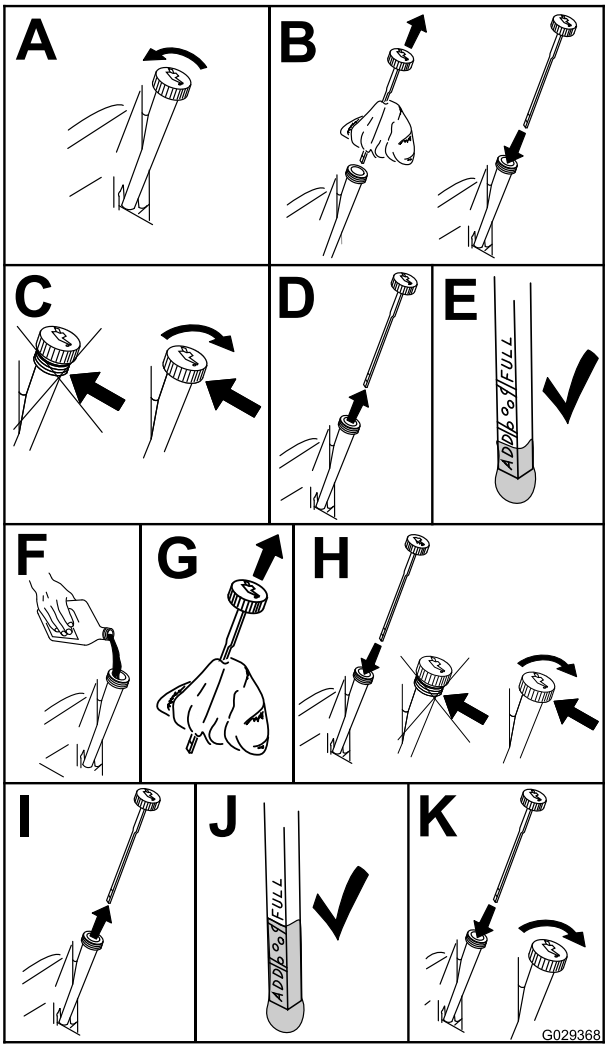
Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht dem den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.

Wichtig: **Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse ein, da dies den Motor beschädigen kann. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Ölstand unter die untere Füllstand-Markierung abgefallen ist, da der Motor beschädigt werden könnte.**

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebener Fläche ab, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt, nivelliert und kalt ist, damit das Öl in die Wanne ablaufen konnte.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölfüllstutzendeckel bzw. den Ölpeilstab vor dem Abnehmen, damit kein Schmutz oder Schnittgut usw. in den Motor gelangt (Bild 36).
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab

und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



g029368

Bild 36

Wechseln des Motoröls und des Ölfilters

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden/Nach dem ersten Monat (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Motoröl.

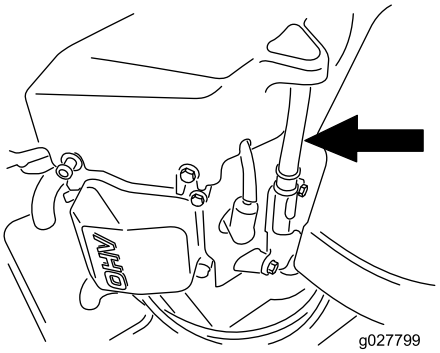
Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Ölfilter (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

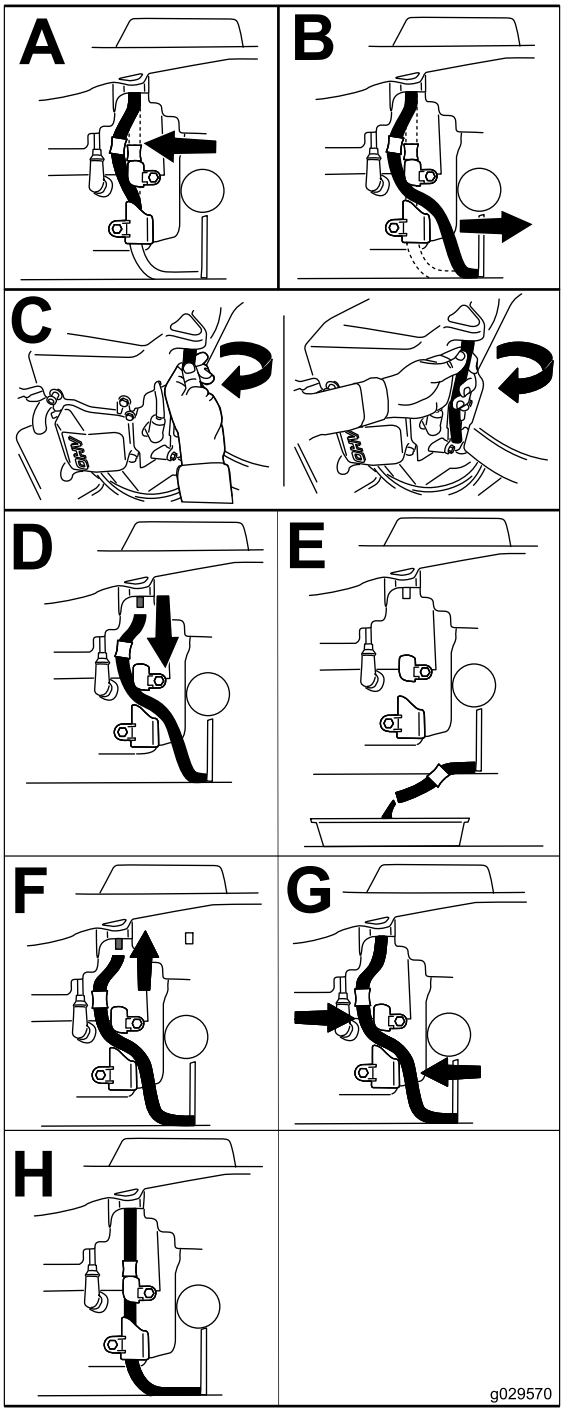
Hinweis: Wechseln Sie den Motorölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass das Öl vollständig ausläuft.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Lassen Sie das Motoröl ab.



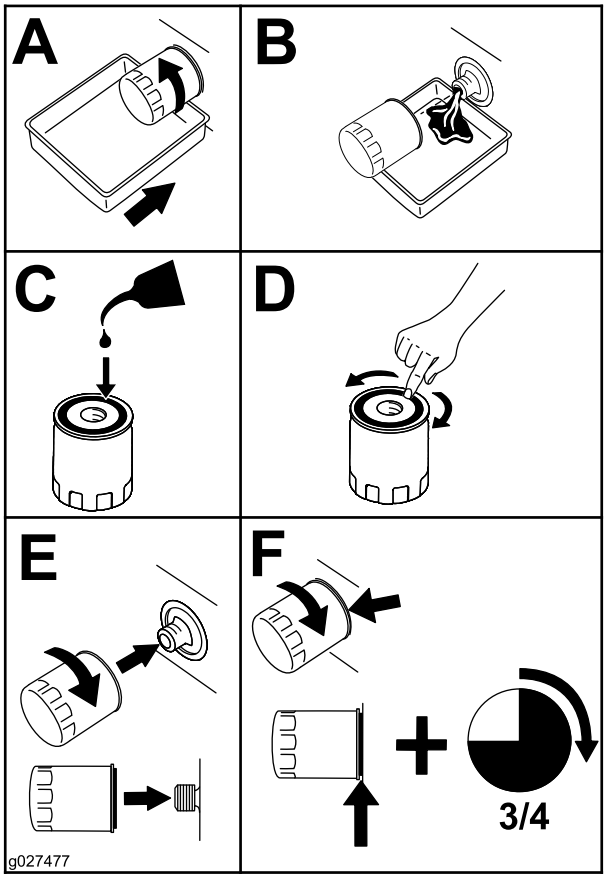
g027799



g029570

Bild 37

5. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 38).

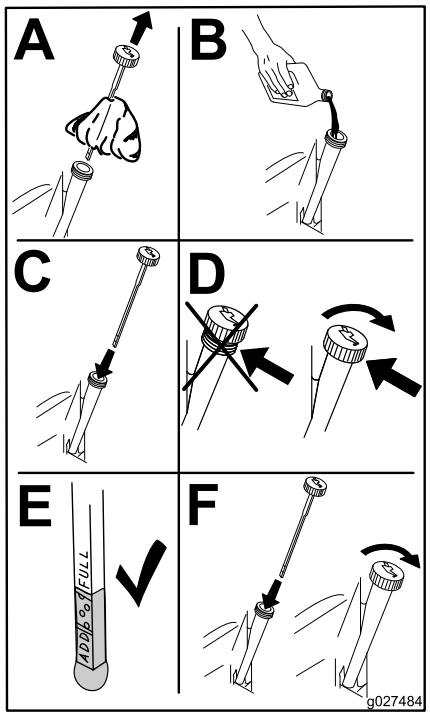


g027477

Bild 38

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie den Filter dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

6. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Markierung zu bringen (Bild 39).



g027484

Bild 39

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie die Zündkerze(n).

Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie die Zündkerzen aus.

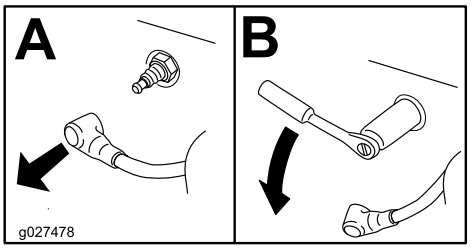
Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: Champion® RN9YC oder NGK® BPR6ES

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



g027478

Bild 40

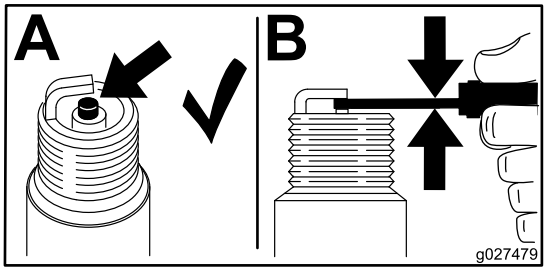
Hinweis: Da der Bereich um die Zündkerzen tiefe Einbuchtungen hat, reinigen Sie den Hohlraum am besten mit Druckluft. Die Zündkerze ist leicht zugänglich, wenn Sie das Gebläsegehäuse zum Reinigen abnehmen.

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: **Reinigen Sie die Zündkerze nicht. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.**

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.

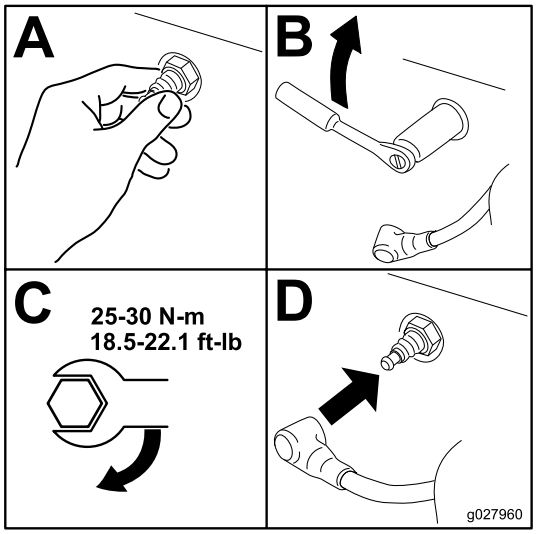


g027479

Bild 41

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerzen mit 25-30 N·m an.



g027960

Bild 42

Reinigen des Kühlsystems

Entfernen Sie vor jedem Einsatz Gras und Schmutz vom Luftansauggitter.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie den Luftfilter aus dem Motor.
4. Nehmen Sie die Motorhaube ab.
5. Bringen Sie den Luftfilter am Filtersockel an, damit keine Rückstände in das Ansaugrohr gelangen.
6. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von diesen Teilen.
7. Entfernen Sie den Luftfilter und bringen Sie die Motorhaube an.
8. Setzen Sie den Luftfilter ein.

Warten der Kraftstoffanlage

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen

- **Führen Sie Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage bei kaltem Motor durch. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**

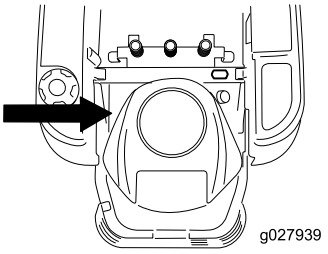
Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie den Inline-Kraftstofffilter.

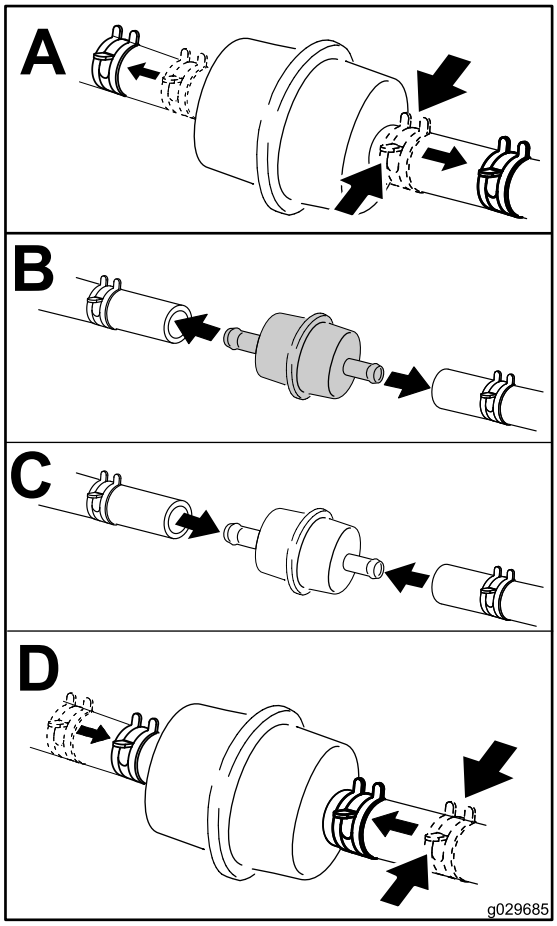
Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



g027939



g029685

Bild 43

Warten der elektrischen Anlage

WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Aufladen der Batterie

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.**

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klappen Sie den Sitz hoch, um die Batterie zugänglich zu machen.
4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 44). Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (Schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (Rot) abklemmen.**
- **Klemmen Sie immer das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anklemmen.**

5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab (Bild 44). Bewahren Sie alle Befestigungen auf.
6. Nehmen Sie die Batterieklemme ab (Bild 44) und heben Sie die Batterie aus dem Ständer heraus.

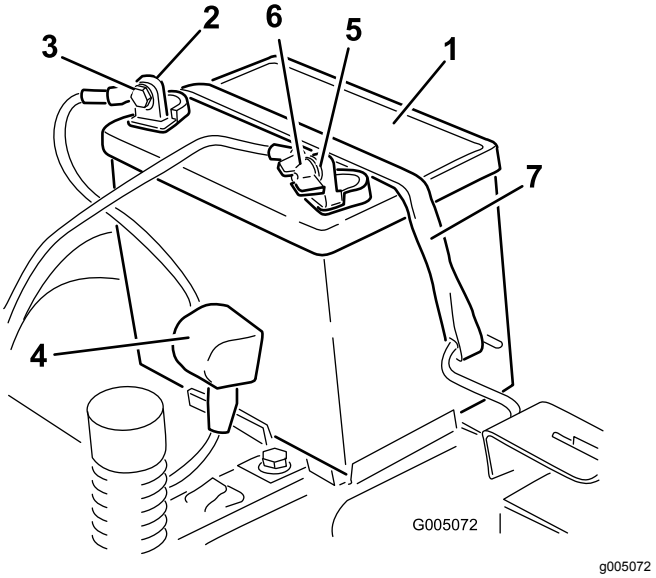


Bild 44

1. Batterie
2. Pluspol der Batterie
3. Schraube, Scheibe und Mutter
4. Polkappe
5. Minuspol der Batterie
6. Flügelmutter, Scheibe und Schraube
7. Batterieklemme

Aufladen der Batterie

Wartungsintervall: Vor der Einlagerung—Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Rahmen heraus; siehe „Entfernen der Batterie“.
2. Laden Sie die Batterie für mindestens eine Stunde mit 6 bis 10 Ampere auf. Überladen Sie die Batterie nicht.
3. Ziehen Sie, wenn die Batterie ganz geladen ist, den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 45).

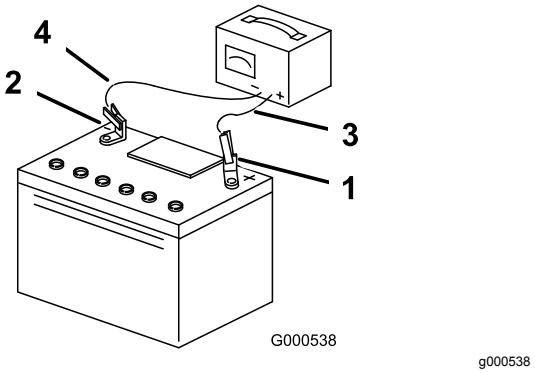


Bild 45

1. Pluspol der Batterie
2. Minuspol der Batterie
3. Rotes (+) Ladegerätkabel
4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel

Einbauen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie in das Fach (Bild 44).
2. Klemmen Sie das (rote) Pluskabel mit den vorher entfernten Befestigungen am Pluspol (+) der Batterie an.
3. Klemmen Sie das (schwarze) Minuskabel mit den vorher entfernten Befestigungen am Minuspol (+) der Batterie an.
4. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
5. Befestigen Sie die Batterie mit der Befestigung (Bild 44).
6. Senken Sie den Sitz ab.

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

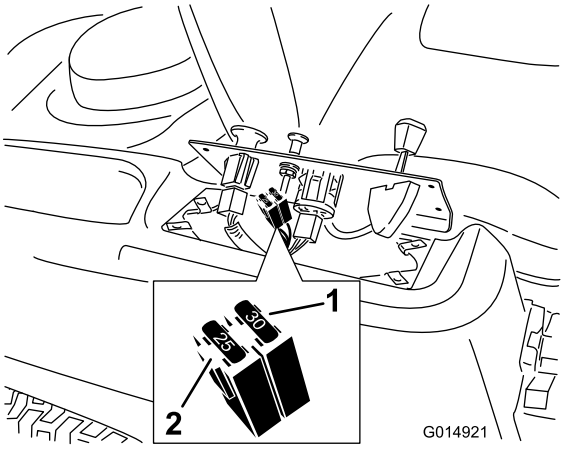
Sicherungstyp:

- Haupt: F1, 30 A, Kfz Sicherung
- Lichtmaschine: F2, 25 A, Schiebetyp

1. Nehmen Sie die Schrauben ab, mit denen das Armaturenbrett an der Maschine befestigt ist.

   Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

2. Heben Sie das Armaturenbrett an, um an den Hauptkabelbaum und den Sicherungsblock zu gelangen (Bild 46).
3. Ziehen Sie die Sicherung zum Wechseln heraus (Bild 46).



g014921

Bild 46

1. Haupt: 30 A
2. Lichtmaschine: 25 A

4. Setzen Sie das Armaturenbrett wieder in die Originalposition.

   Hinweis: Befestigen Sie das Armaturenbrett mit den vorher entfernten Schrauben an der Maschine.

Warten des Antriebssystems

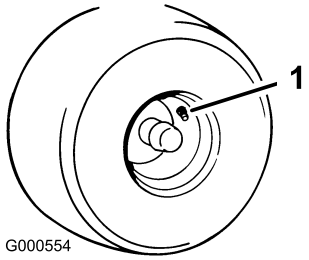
Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Reifenventil (Bild 47). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Den vom Reifenhersteller empfohlenen maximalen Reifendruck finden Sie an der Seitenwand der Laufradreifen.

Pumpen Sie die Reifen des hinteren Antriebsrades auf 0,90 bar auf.



g000554

Bild 47

1. Reifenventil

Auskuppeln der elektrischen Bremse

Die elektrische Bremse kann manuell durch Drehen der Lenkerarme nach vorne gelöst werden. Wenn die elektrische Bremse aktiviert wird, wird die Bremse zurückgesetzt.

So lösen Sie die Bremse

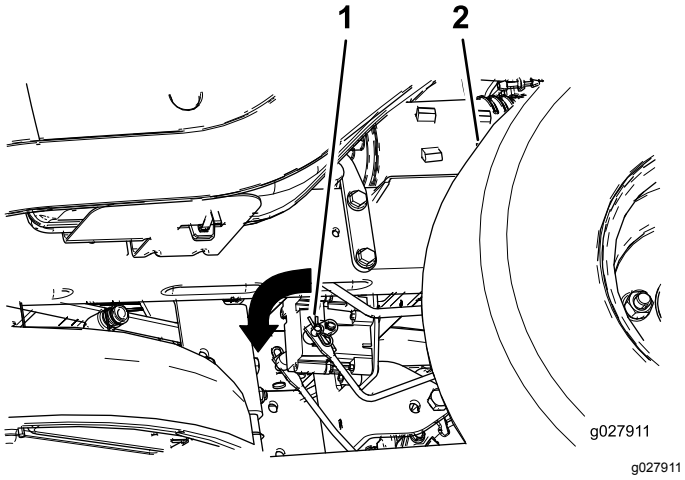


Bild 48

1. Bremslenkerarm am elektrischen Bremssteuermodul
2. Rechter Hinterreifen

1. Stellen Sie den Zündschlüssel in die Aus-Stellung oder schließen Sie die Batterie ab.
2. Finden Sie die Welle an der elektrischen Bremse, an der die Bremslenkerarme angeschlossen sind.
3. Drehen Sie die Welle nach vorne, um die Bremse zu lösen.

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für scharfe Schnittmesser, da scharfe Messer sauber schneiden, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch verlangsamt sich das Wachstum und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt.

Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

⚠ WARNUNG:

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.

- **Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Schnittmesser.

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 49).

   Hinweis: Entfernen Sie die Messer und schärfen Sie sie, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen; siehe Schärfen der Messer (Seite 48).

2. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 49).

   Hinweis: Montieren Sie, wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 49), sofort ein neues Schnittmesser.

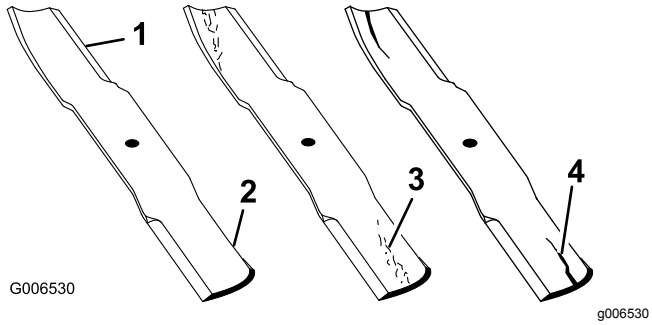


Bild 49

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung
4. Beschädigung

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

Hinweis: Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhenstellung an, dies wird auch als Transportstellung bezeichnet.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer, das Sie messen möchten, langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche der Maschine möglich ist (Bild 50).

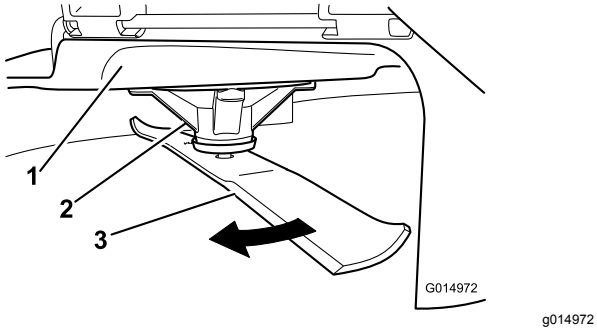


Bild 50

1. Mähwerk
2. Spindelgehäuse
3. Messer

3. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 51).

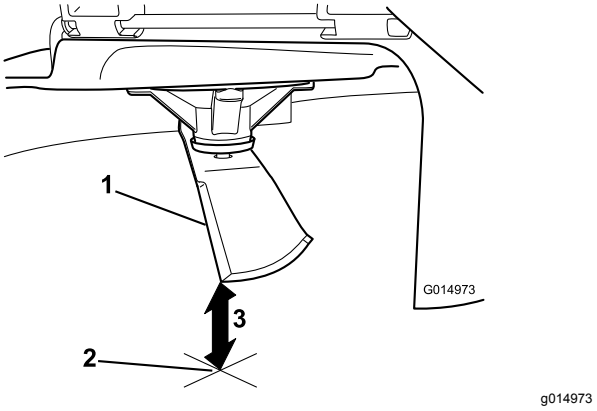


Bild 51

1. Messer (in der Stellung für das Messen)
2. Ebene Fläche
3. Zwischen Messer und Oberfläche gemessener Abstand (A)

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist (Bild 52).

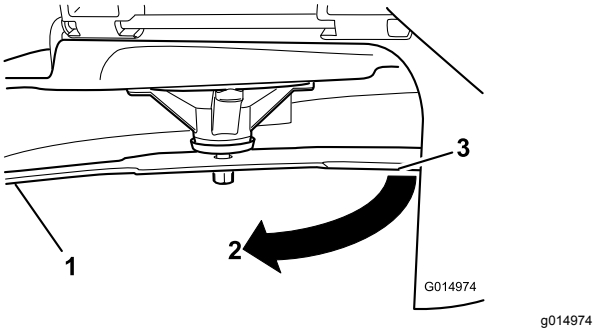


Bild 52

1. Messer (bereits gemessene Seite)
2. Messung (vorher verwendete Stellung)
3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt

5. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 53).

   Hinweis: Die Differenz sollte höchstens 3 mm betragen.

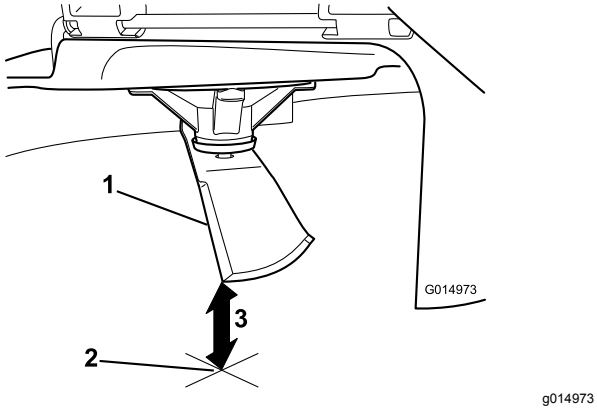


Bild 53

1. Gegenüberliegende Messerkante (in Messstellung)
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

A. Wenn der Unterschied größer als 3 mm ist, tauschen Sie das Messer gegen ein neues aus, siehe Entfernen der Messer (Seite 48) und Einbauen der Messer (Seite 49).

Hinweis: Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Wenden Sie sich für den Kundendienst an den offiziellen Toro Vertragshändler.

B. Wenn die Abweichung innerhalb der Beschränkungen liegt, fahren Sie mit dem nächsten Messer fort.

Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie die Messer aus, wenn sie auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn sie unwuchtig oder verbogen sind. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird, und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle ab (Bild 54).

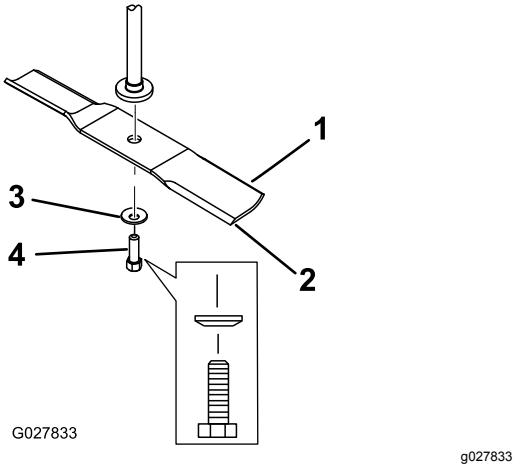


Bild 54

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Wellenscheibe
4. Messerschraube

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 55).

   Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

   Hinweis: Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

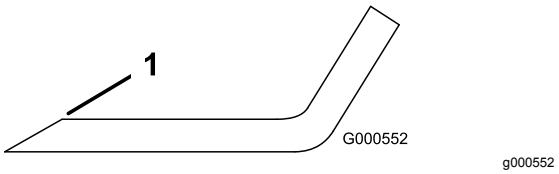


Bild 55

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 56).

   Hinweis: Wenn das Schnittmesser in der horizontalen Stellung bleibt, ist es ausgewuchtet und kann verwendet werden.

   Hinweis: Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 55).

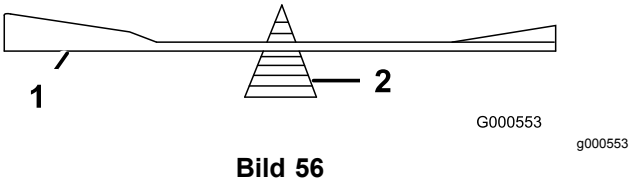


Bild 56

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 54).

   Wichtig: **Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.**

2. Setzen Sie die Wellenscheibe (Kappenseite zum Messer) und die Messerschraube ein (Bild 54).
3. Ziehen Sie die Messerschraube mit 47-88 N·m an.

Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks immer, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Vor dem Nivellieren, siehe Prüfen auf verbogene Schnittmesser (Seite 47), müssen Sie das Mähwerk auf verbogene Messer prüfen; wechseln Sie verbogene Messer aus.

Das Mähwerk muss zuerst seitlich und dann in Längsrichtung nivelliert werden.

Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle Reifen müssen den richtigen Druck haben, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 45).

Seitliches Nivellieren

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.
4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie alle seitlich gestellt sind (Bild 57 und Bild 58).

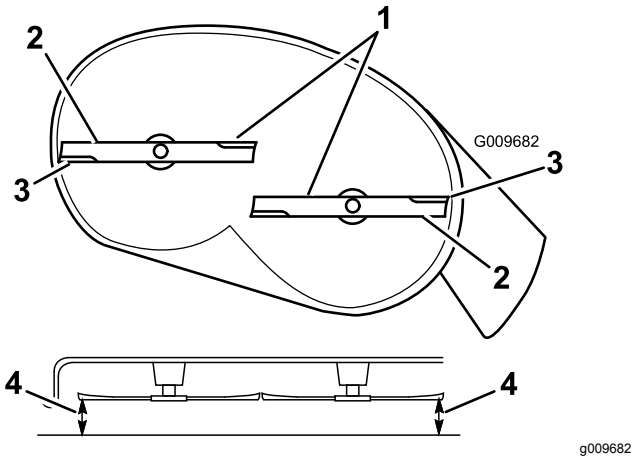


Bild 57

Mähwerke mit zwei Messern

1. Messer in Querrichtung
2. Flügelbereich des Messers
3. Äußere Schnittkanten
4. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

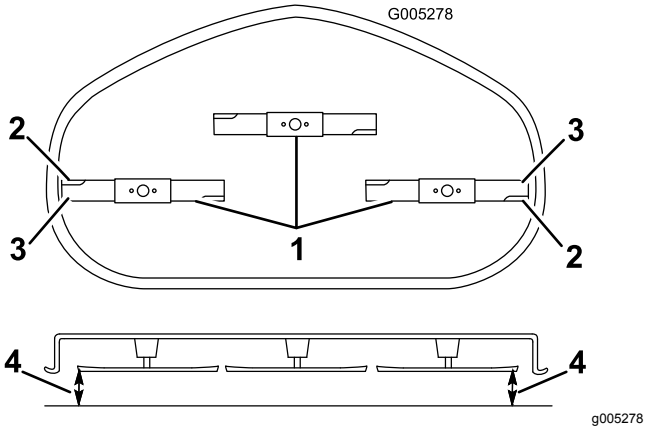


Bild 58

Mähwerke mit drei Messern

1. Messer in Querrichtung
2. Flügelbereich des Messers
3. Äußere Schnittkanten
4. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

5. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 57 und Bild 58).

   Hinweis: Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Machen Sie mit diesen Schritten weiter.

6. Gehen Sie zur linken Seite der Maschine.
7. Lösen Sie die seitliche Klemmmutter.
8. Drehen Sie die hintere Mutter, um die linke Seite des Mähwerks anzuheben oder abzusenken (Bild 59).

Hinweis: Drehen Sie die hintere Mutter nach rechts, um das Mähwerk anzuheben, oder nach links, um es abzusenken (Bild 59).

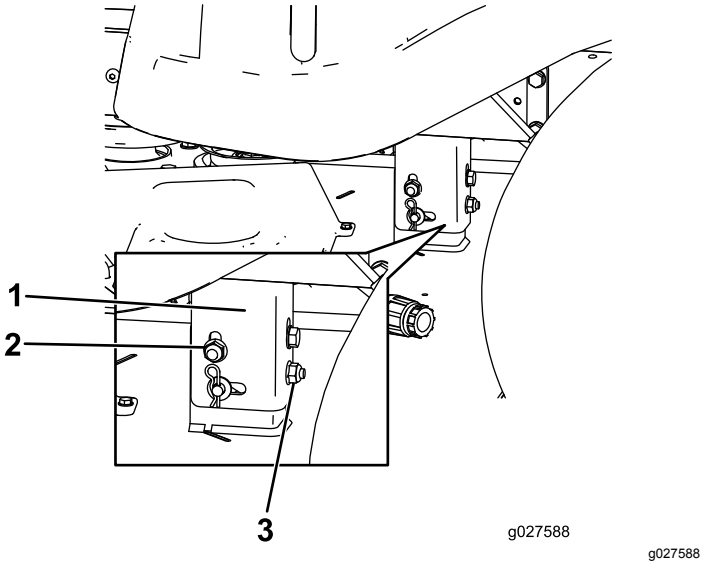


Bild 59

1. Hängeprofil
2. Seitliche Sicherungsmutter
3. Hintere Mutter

9. Prüfen Sie die Einstellungen in Querrichtung erneut. Wiederholen Sie diese Schritte, bis die Werte richtig sind.
10. Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung, um das Mähwerk zu nivellieren, siehe Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung (Seite 50).

Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, müssen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.

   Hinweis: Prüfen Sie die seitliche Messernivellierung und stellen Sie es ggf. ein; siehe Seitliches Nivellieren (Seite 49).

4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 60 und Bild 61).

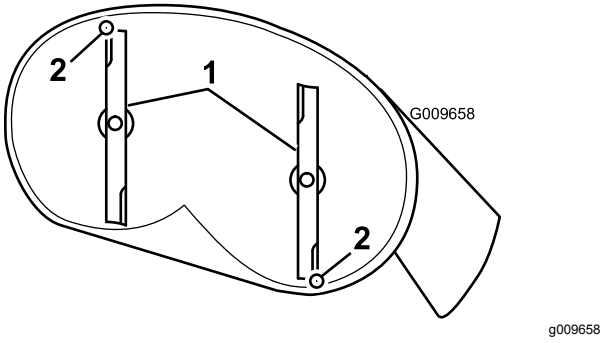


Bild 60

Mähwerke mit zwei Messern

1. Messer in Längsrichtung
2. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

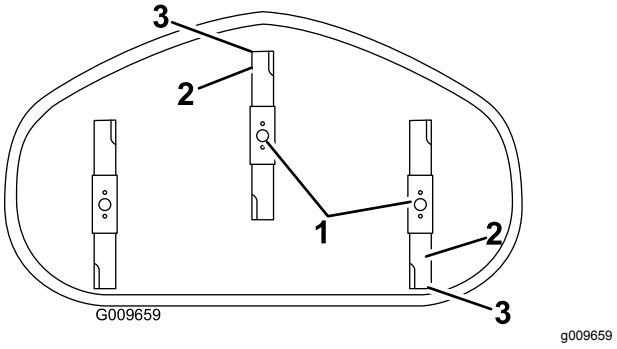


Bild 61

Mähwerke mit drei Messern

1. Messer in Längsrichtung
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

5. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der flachen Oberfläche (Bild 60 und Bild 61).

   Hinweis: Stellen Sie die vordere Sicherungsmutter ein, wenn die vordere Messerspitze nicht um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer als die hintere ist.

6. Drehen Sie für das Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung die Einstellmutter vorne am Mähwerk (Bild 62).

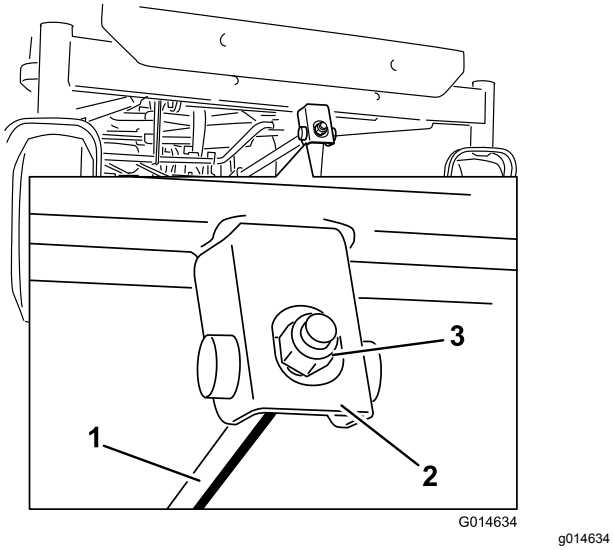


Bild 62

1. Einstellstange
2. Einstellblock
3. Sicherungsmutter

7. Ziehen Sie die Einstellmutter fest, um die Vorderseite des Mähwerks anzuheben.
8. Lockern Sie die Einstellmutter, um die Vorderseite des Mähwerks abzusenken.
9. Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Neigung in Längsrichtung. Stellen Sie die Mutter ein, bis die vordere Messerspitze um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer liegt als die hintere Messerspitze (Bild 60 und Bild 61).
10. Wenn die Neigung in Längsrichtung richtig ist, prüfen Sie die seitliche Nivellierung des Mähwerks noch einmal, siehe Seitliches Nivellieren (Seite 49).

Entfernen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
4. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 36).
5. Entfernen Sie den Splint von der vorderen Stützstange und entfernen Sie die Stange von der Mähwerkhalterung (Bild 63).

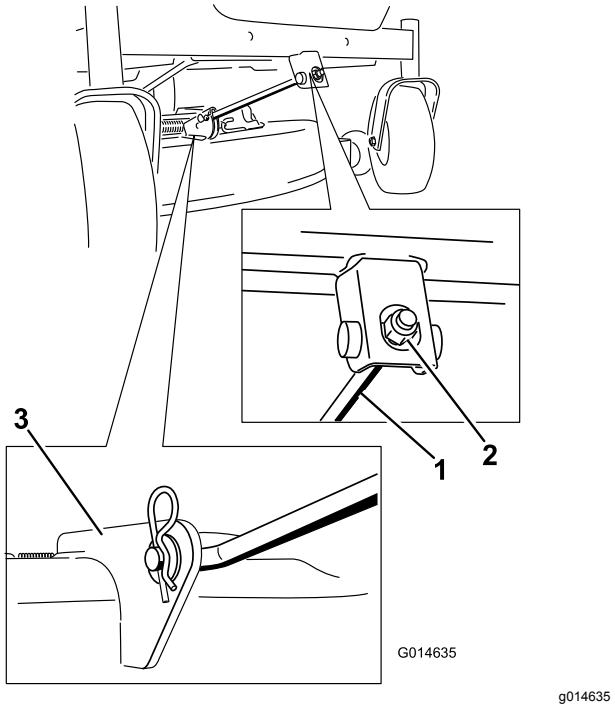


Bild 63

1. Vordere Stützstange
2. Sicherungsmutter
3. Mähwerkhalterung

6. Lassen Sie die Vorderseite des Mähwerks vorsichtig auf den Boden ab.
7. Heben Sie das Mähwerk und die Hängeprofile über die hintere Hubstange und senken Sie das Mähwerk vorsichtig auf den Boden ab (Bild 64).

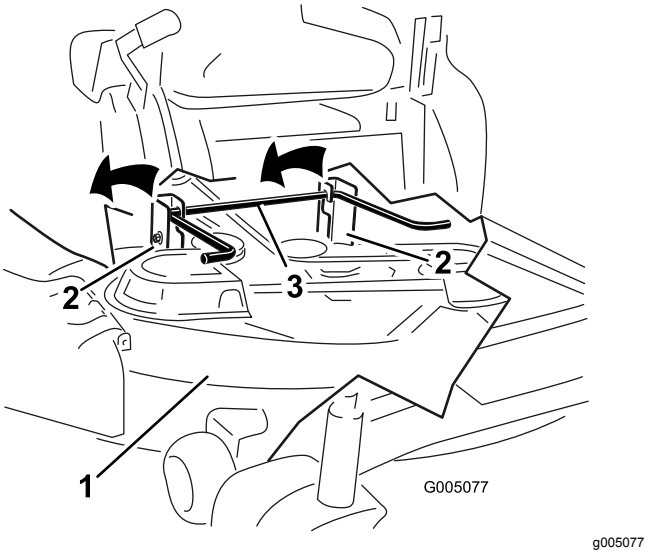


Bild 64

1. Mähwerk
2. Hängeprofil
3. Hintere Hubstange

8. Schieben Sie das Mähwerk nach hinten, um den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe zu entfernen.

9. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

   Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederzusammenbau auf.

Montieren des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
5. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und führen Sie die Hängeprofile über die hintere Hubstange (Bild 64).
6. Befestigen Sie die vordere Stützstange mit dem Lastösenbolzen und Splint am Mähwerk (Bild 63).
7. Verlegen Sie den Mähwerkriemen auf der Motorriemenscheibe, siehe Austauschen des Mähwerk-Treibriemens (Seite 53).
8. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, um die Mähwerkabdeckung am Mähwerk zu befestigen. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 36).

Austauschen des Ablenkblechs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte

⚠ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie die Maschine nie ohne Grasablenkblech, Auswurfabdeckung oder Heckfangsystem ein.

Prüfen Sie das Grasablenkblech nach jedem Einsatz auf Beschädigungen. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile vor jedem Einsatz.

1. Nehmen Sie die Mutter (⅜") aus der Stange unter dem Mähwerk ab (Bild 65).

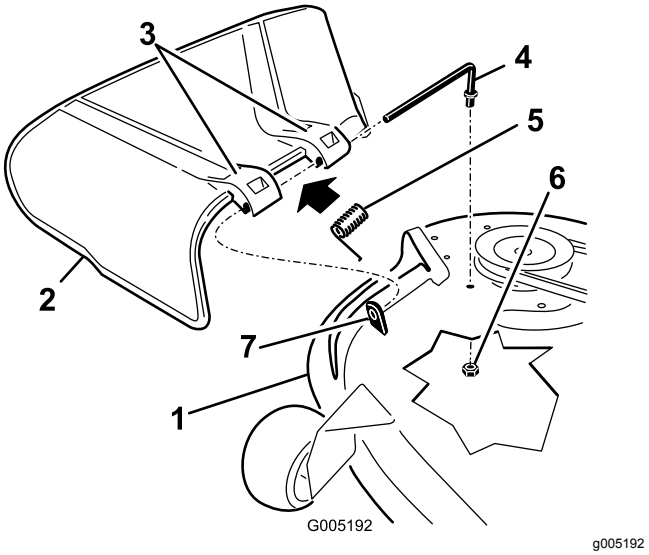


Bild 65

1. Mähwerk
2. Ablenkblech
3. Grasablenkblech-Halterung
4. Stange
5. Feder
6. Mutter (⅜")
7. Kurzer Vorsprung

2. Schieben Sie die Stange aus dem kurzen Vorsprung, der Feder und dem Ablenkblech (Bild 65).
3. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.
4. Montieren Sie das Ablenkblech (Bild 65).

5. Schieben Sie die Stange mit dem geraden Ende durch die hintere Ablenkblechhalterung.
6. Setzen Sie die Feder mit den Enddrähten nach unten auf die Stange, zwischen die Ablenkblechhalterungen.
7. Schieben Sie die Stange durch die zweite Halterung am Grasablenkblech (Bild 65).
8. Setzen Sie die Stange vorne am Ablenkblech in den kurzen Vorsprung am Mähwerk.
9. Befestigen Sie das hintere Stangenende mit einer Mutter (⅜") am Mähwerk, wie in Bild 65 abgebildet.

   Wichtig: **Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.**

Warten des Mähwerkriemens

Prüfen des Riemens

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und irgendwelche anderen Defekte. Tauschen Sie beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Mähwerk-Treibriemens

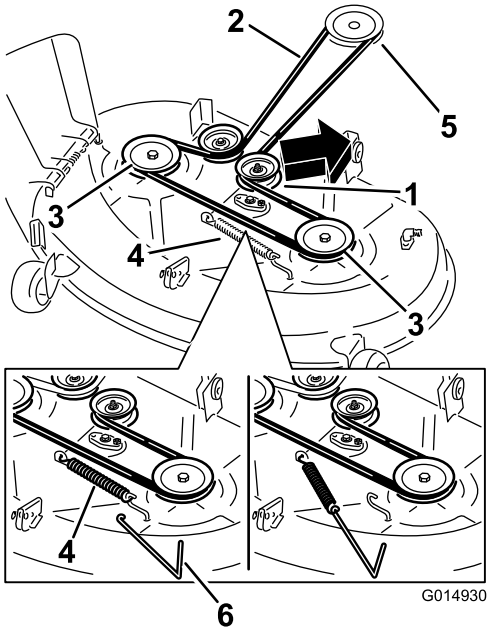
Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerkriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die niedrigste Schnitthöhe (38 mm) ein.
4. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 36).
5. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) vom Mähwerkhaken, um die Spannung von der Spannscheibe zu nehmen, und rollen Sie den Riemen von den Spannscheiben (Bild 66 und Bild 67).

   ⚠ WARNUNG:

   Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.

   Passen Sie beim Entfernen des Riemens auf.

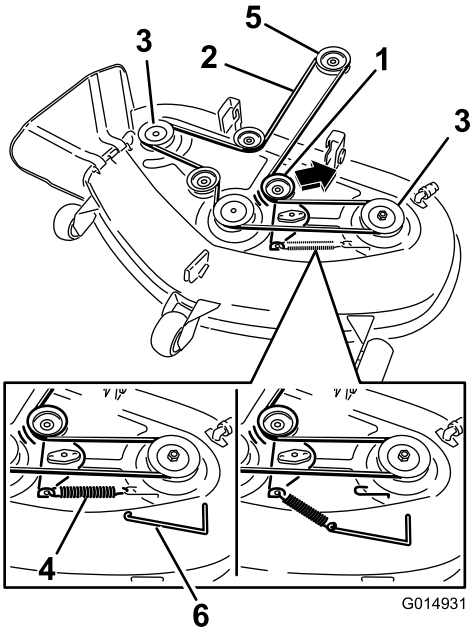


g014930

Bild 66

Mähwerke mit zwei Messern

1. Spannscheibe
2. Mähwerkriemen
3. Äußere Scheibe
4. Feder
5. Motorriemenscheibe
6. Werkzeug zur Federentfernung



g014931

Bild 67

Mähwerke mit drei Messern

1. Spannscheibe
2. Mähwerkriemen
3. Äußere Scheibe
4. Feder
5. Motorriemenscheibe
6. Werkzeug zur Federentfernung

6. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Motor- und Mähwerkriemenscheiben (Bild 67).
7. Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung auf den Mähwerkhaken, um die Spannscheibe und den Mähwerkriemen zu spannen (Bild 66 und Bild 67).
8. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, um die Mähwerkabdeckung am Mähwerk zu befestigen. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 36).

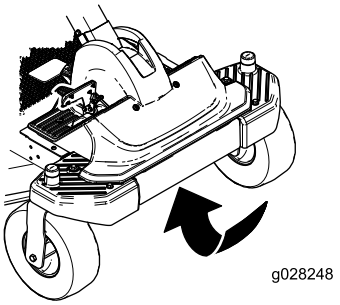
Reinigung

Reinigen unter der Vorderseite der Maschine

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Prüfen und reinigen Sie die Vorderseite des Maschine.

Entfernen Sie Rückstände unter der Vorderseite der Maschine mit Druckluft oder manuell mit einer Bürste (Bild 68).

Hinweis: Reinigen Sie die Unterseite der Maschinenfront nicht mit Wasser, da dies zu einer Rückstandsansammlung führen kann.



g028248

Bild 68

Reinigen der Unterseite des Mähwerks

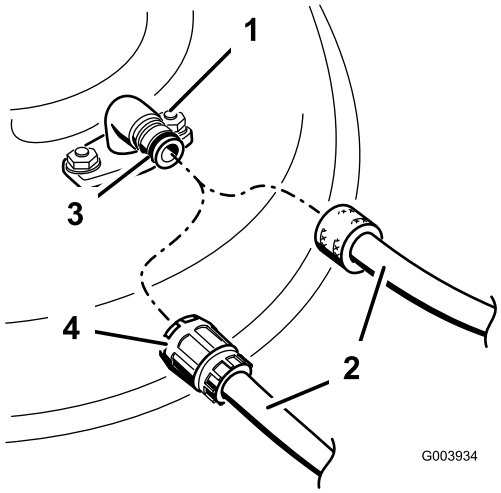
Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.

Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, unter dem Sitz, um den Motor, die Hydraulikpumpen und -motoren.**

Reinigen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 69).

   Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.



g003934

Bild 69

1. Spülanschluss
2. Schlauch
3. O-Ring
4. Kupplung

4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und lassen Sie das Mähwerk für 1-3 Minuten laufen.
7. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
8. Stellen Sie das Wasser ab und schließen die Kupplung vom Spülanschluss ab.

   Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Reinigung noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Schritte.
9. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.

⚠ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- **Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.**
- **Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.**

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor.
3. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, unter dem Sitz, um den Motor, die Hydraulikpumpen und -motoren.**
4. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 37).
5. Fetten und ölen Sie die Maschine ein, siehe Schmierung (Seite 37).
6. Wechseln Sie das Öl und den Filter im Kurbelgehäuse, siehe Warten des Motoröls (Seite 38).
7. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 45).
8. Laden Sie die Batterie auf, siehe Aufladen der Batterie (Seite 44).
9. Prüfen Sie den Zustand der Messer, siehe Prüfen der Messer (Seite 46).
10. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie folgt für die Einlagerung vor:
11. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

    Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

    Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

    Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie ihn abkühlen und entleeren Sie den Kraftstofftank.

Lassen Sie den Motor erneut an und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.

Starten Sie den Motor mit Choke. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.

Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Recyceln Sie ihn entsprechend Ihren örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtig: **Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 30 Tage ein.**

12. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n), siehe Prüfen der Zündkerze (Seite 41). Gießen Sie bei abgenommener Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
13. Entfernen Sie alle Schmutz- und Schnittgutrückstände von der Mähwerkoberseite.
14. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und reinigen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.
15. Prüfen Sie den Zustand der Fahrantriebs- und der Mähwerk-Treibriemen.
16. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
17. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
18. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

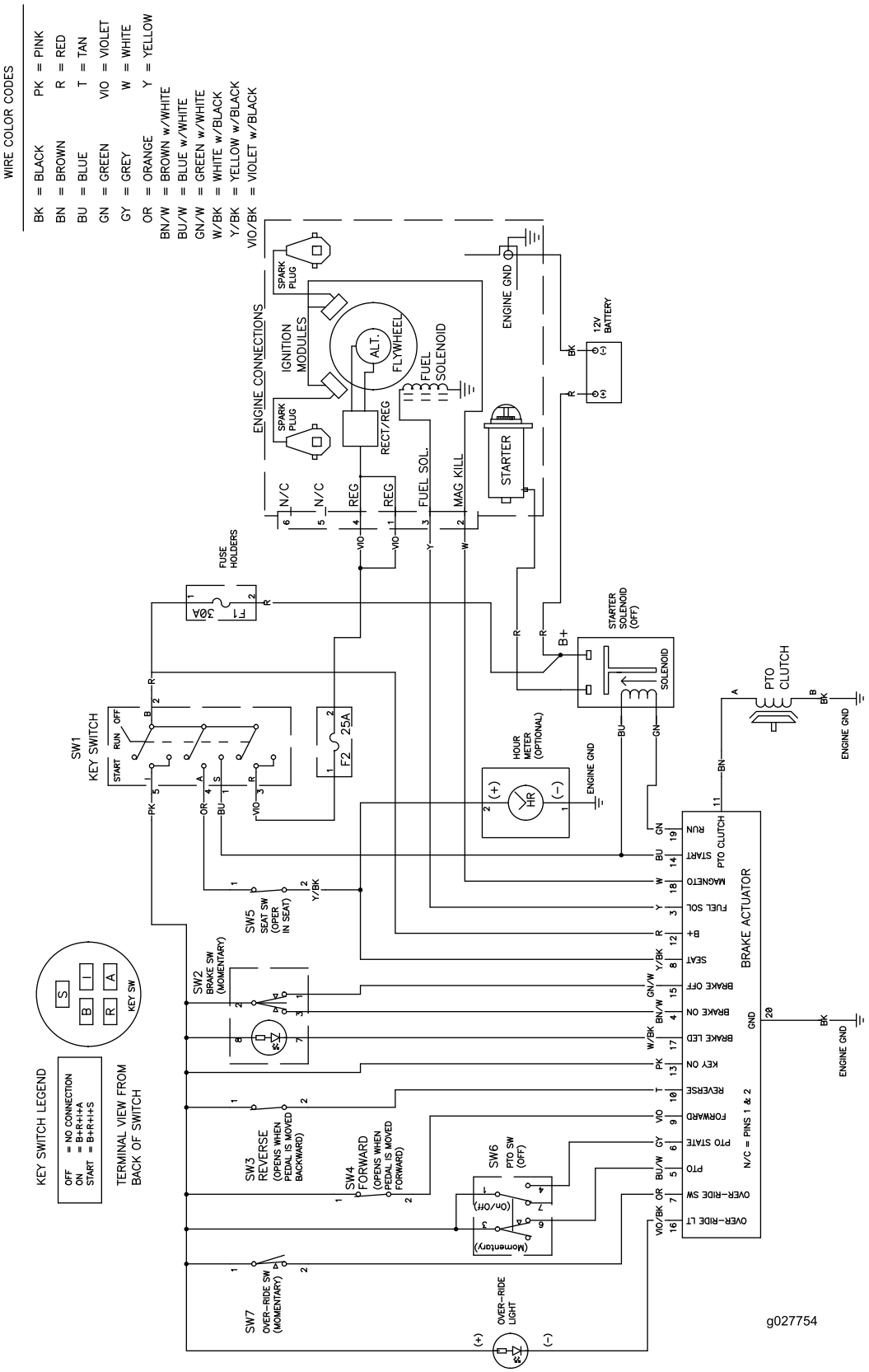
Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Kraftstofftank scheint zu kollabieren oder die Maschine scheint oft keinen Kraftstoff zu haben.	1. Der Papiereinsatz des Luftfilters ist verstopft.	1. Reinigen Sie den Papiereinsatz.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 4. Der Luftfilter ist verschmutzt. 5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 5. Setzen Sie sich mit einem offiziellen Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Anlasser läuft nicht.	1. Das Fahrpedal ist aktiviert. 2. Die Batterie ist leer. 3. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 4. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 5. Ein Relais oder Schalter ist defekt.	1. Stellen Sie das Fahrpedal auf die Neutral-Stellung. 2. Laden Sie die Batterie. 3. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 4. Tauschen Sie die Sicherung aus. 5. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Choke ist nicht aktiviert. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Der/die Zündkerzenstecker ist locker oder von der Kerze entfernt. 5. Die Zündkerzen sind korrodiert, verrußt oder haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 8. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff. 9. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Bewegen Sie den Chokehebel auf „Ein“. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 4. Bringen Sie den/die Stecker an der/den Zündkerze(n) an. 5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 8. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff. 9. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 5. Die Zündkerze(n) ist/sind korrodiert, verrußt oder hat/haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft. 7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 9. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 9. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff.
Die Maschine fährt nicht.	1. Die Sicherheitsventile sind offen. 2. Die Fahrantriebsriemen sind abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Die Fahrantriebsriemen sind von der Riemenscheibe gerutscht. 4. Das Getriebe ist ausgefallen.	1. Schließen Sie die Schleppventile. 2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	1. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 2. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 3. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 4. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 5. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 6. Die Messerspindel ist verbogen.	1. Ziehen Sie die Schrauben fest. 2. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 4. Montieren Sie neue Schnittmesser. 5. Ziehen Sie die Schraube fest. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	1. Das/die Schnittmesser ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Ein Antiskalpierrad ist falsch eingestellt. 5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 6. Falscher Reifendruck. 7. Die Messerspindel ist verbogen.	1. Schärfen Sie das/die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Stellen Sie die Höhe des Antiskalpierrads ein. 5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 6. Stellen Sie den Reifendruck ein. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	1. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Zapfwellenschalter oder die Zapfwellenkupplung sind defekt. 4. Der Mähwerk-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.	1. Bringen Sie einen neuen Treibriemen an. 2. Bringen Sie den Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen. 3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 4. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an.

Schaltbilder



g027754

Elektrisches Schaltbild (Rev. A)

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Republik Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spyros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Toro Garantie und Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Produkte für Hausgartenbesitzer

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte (für den Erstkäufer[1]) von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bestandteildefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Antriebsrasenmäher	
• Gussmähwerk	5 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 5 Jahre Privatverwendung[3]
• Batterie	2 Jahre
• Stahlmähwerk	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung[3]
TimeMaster-Mäher	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 3 Jahre Privatverwendung[3]
• Batterie	2 Jahre
Elektrohandprodukte und Antriebsrasenmäher	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie für gewerblichen Gebrauch
Schneefräsen	
• Einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung[3]
• Zweistufig	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Auswurfkanal, Ablenkblech und Räumwerkgehäuseabdeckung	Lebenslang (nur Erstkäufer)[5]
Elektrische Schneefräsen	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie für gewerblichen Gebrauch
Alle unten aufgeführten Aufsitzmäher	
• Motor	Siehe Garantie des Motorherstellers[4]
• Batterie	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
• Anbaugeräte	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
Rasen- und Gartentraktoren DH	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
Rasen- und Gartentraktoren XLS	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TIMECUTTER	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TITAN-Rasenmäher	3 Jahre oder 240 Stunden[5]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[6]

[1]Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

[2]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

[3]Die Toro GTS-Startgarantie gilt nicht bei gewerblichem Gebrauch.

[4]Einige Motoren, die in Toro Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

[5]Je nach dem, was zuerst eintritt.

[6]Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie (nach Ermessen von Toro) kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgewechselt. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

   Toro Customer Care Department, RLC Division
   Toro Warranty Company
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196
   001–952–948–4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärfen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund des Nichtbefolgens des empfohlenen Kraftstoffverfahrens (siehe *Bedienungsanleitung* für mehr Details), notwendig werden
  - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
  - Die Verwendung von altem Öl (mehr als einen Monat alt) oder Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE
  - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund folgender Ursachen:
  - Nichteinhalten vorgeschriebener Wartungsarbeiten oder falsches Auftanken.
  - Messer des Sichelmähers trifft auf ein Objekt
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
  - Erstes Anlassen nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
  - Anlassen in niedrigen Temperaturen, wie z. B. im Frühjahr oder Herbst
  - Falsches Anlassen: Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Schritte für das Anlassen einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.